



**SHAPING THE FUTURE**  
shaping adesso

**JAHRESABSCHLUSS 2021**

## ZUSAMMENGEFASSTER LAGEBERICHT

Der Lagebericht der adesso SE und der Konzernlagebericht sind nach § 315 Abs. 5 HGB i. V. m. § 298 Abs. 2 HGB zusammengefasst und im Geschäftsbericht 2021 der adesso SE veröffentlicht. Der Jahresabschluss und der mit dem Konzernlagebericht zusammengefasste Lagebericht der adesso SE für das Geschäftsjahr 2021 werden beim Betreiber des Bundesanzeigers elektronisch eingereicht und im Bundesanzeiger bekannt gemacht. Der Jahresabschluss der adesso SE sowie der Geschäftsbericht des adesso-Konzerns für das Geschäftsjahr 2021 stehen auch im Internet unter [www.adesso-group.de](http://www.adesso-group.de) zur Verfügung.



# JAHRES- ABSCHLUSS 2021

## INHALT

### 4 JAHRESABSCHLUSS

- 4 Bilanz
- 6 Gewinn- und  
Verlustrechnung
- 8 Anlagespiegel

### 10 ANHANG FÜR DAS GESCHÄFTSJAHR 2021

- 10 Allgemeine Angaben
- 10 Bilanzierungs- und  
Bewertungsgrundsätze
- 12 Erläuterungen zur Bilanz
- 22 Erläuterungen zur Gewinn-  
und Verlustrechnung
- 24 Sonstige Angaben
- 32 Versicherung der  
gesetzlichen Vertreter
- 33 Wiedergabe des  
Bestätigungsvermerks

# Bilanz

zum 31.12.2021

AKTIVA in T€	31.12.2021	31.12.2020
<b>ANLAGEVERMÖGEN</b>		
<b>Immaterielle Vermögensgegenstände</b>		
Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte	2.463	2.819
Geschäfts- oder Firmenwert	24.083	27.595
Geleistete Anzahlungen	259	0
	<b>26.805</b>	<b>30.413</b>
<b>Sachanlagen</b>		
Betriebs- und Geschäftsausstattung	22.714	13.380
Geleistete Anzahlungen	2.016	1.156
	<b>24.730</b>	<b>14.536</b>
<b>Finanzanlagen</b>		
Anteile an verbundenen Unternehmen	55.837	38.049
Ausleihungen an verbundene Unternehmen	28.818	24.872
Beteiligungen	6.522	5.879
Ausleihungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	5.019	915
	<b>96.196</b>	<b>69.715</b>
	<b>147.731</b>	<b>114.664</b>
<b>UMLAUFVERMÖGEN</b>		
<b>Vorräte</b>		
Unfertige Leistungen	31.093	28.523
Handelswaren	161	147
<b>Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände</b>		
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	91.129	65.601
Forderungen gegen verbundene Unternehmen	21.081	11.596
Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	4.732	1.346
Sonstige Vermögensgegenstände	3.857	1.652
<b>Wertpapiere</b>		
Sonstige Wertpapiere	24.996	0
	<b>145.795</b>	<b>80.195</b>
Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	42.886	28.760
	<b>219.935</b>	<b>137.625</b>
<b>RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN</b>	<b>4.767</b>	<b>3.002</b>
<b>AKTIVE LATENTE STEUERN</b>	<b>0</b>	<b>130</b>
<b>AKTIVA, GESAMT</b>	<b>372.432</b>	<b>255.421</b>

PASSIVA in T€	31.12.2021	31.12.2020
<b>EIGENKAPITAL</b>		
Gezeichnetes Kapital <i>davon auf Stammaktien entfallend T€ 6.503 (Vj.: T€ 6.185)</i> <i>Bedingtes Kapital T€ 533 (Vj.: T€ 541)</i> <i>Genehmigtes Kapital T€ 2.160 € (Vj.: T€ 2.470)</i>	6.503	6.185
Kapitalrücklage	95.208	45.589
Bilanzgewinn <i>davon Gewinnvortrag T€ 46.089 (Vj.: T€ 30.528)</i>	89.472	49.305
	<b>191.183</b>	<b>101.080</b>
<b>RÜCKSTELLUNGEN</b>		
Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	137	139
Steuerrückstellungen	1.765	1.773
Sonstige Rückstellungen	52.456	41.402
	<b>54.358</b>	<b>43.314</b>
<b>VERBINDLICHKEITEN</b>		
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	55.928	47.172
Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	26.302	19.558
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	8.155	4.495
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	13.632	12.867
Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	57	63
Sonstige Verbindlichkeiten <i>davon aus Steuern T€ 15.958 (Vj.: T€ 23.738)</i> <i>davon im Rahmen der sozialen Sicherheit T€ 779 (Vj.: T€ 674)</i>	20.306	26.078
	<b>124.379</b>	<b>110.232</b>
<b>RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN</b>	<b>1.634</b>	<b>795</b>
<b>PASSIVE LATENTE STEUERN</b>	<b>877</b>	<b>0</b>
<b>PASSIVA, GESAMT</b>	<b>372.432</b>	<b>255.421</b>

## Gewinn- und Verlustrechnung

für den Zeitraum 01.01. bis 31.12.2021

in T€	2021	2020
Umsatzerlöse	489.941	374.810
Erhöhung des Bestands an unfertigen Leistungen	2.570	8.591
Sonstige betriebliche Erträge	23.297	4.362
	<b>515.808</b>	387.762
Materialaufwand		
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	-968	-1.459
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	-104.496	-71.748
	<b>-105.464</b>	-73.207
Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	-241.563	-190.959
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersvorsorge und Unterstützung davon für Altersvorsorge T€ -2.361 (Vj.: T€ -1.586)	-43.323	-33.966
	<b>-284.886</b>	-224.925
Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-10.611	-9.894
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-66.808	-52.566
<b>OPERATIVES ERGEBNIS</b>	<b>48.040</b>	27.169
Erträge aus Beteiligungen und Zuschreibungen auf Finanzanlagen davon aus verbundenen Unternehmen T€ 3.887 (Vj.: T€ 121)	4.137	646
Erträge aus Ergebnisabführungsverträgen davon aus verbundenen Unternehmen T€ 4.427 (Vj.: T€ 2.969)	4.427	2.969
Erträge aus Ausleihungen des Finanzanlagevermögens davon aus verbundenen Unternehmen T€ 701 (Vj.: T€ 583)	701	583
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge davon aus verbundenen Unternehmen T€ 0 (Vj.: T€ 26) davon aus Abzinsung T€ 0 (Vj.: T€ 0)	2	29
Zinsen und ähnliche Aufwendungen davon an verbundene Unternehmen T€ -5 (Vj.: T€ -33) davon aus Aufzinsung T€ -64 (Vj.: T€ -26)	-875	-813
Aufwand aus Verlustübernahme davon aus verbundenen Unternehmen T€ -1.008 (Vj.: T€ -1.458)	-1.008	-1.458
	<b>55.424</b>	<b>29.126</b>
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-12.032	-10.341
<b>ERGEBNIS NACH STEUERN</b>	<b>43.392</b>	<b>18.785</b>
Sonstige Steuern	-9	-7
<b>JAHRESÜBERSCHUSS</b>	<b>43.383</b>	<b>18.778</b>
Bilanzgewinn des Vorjahres	49.305	33.430
Gewinnausschüttung	-3.216	-2.903
Gewinnvortrag	46.089	30.528
<b>BILANZGEWINN</b>	<b>89.472</b>	<b>49.305</b>



# Anlagespiegel

zum 31.12.2021

## Historische Anschaffungskosten

in T€	01.01.2021	Zugänge	Abgänge	Umbuchung	Währungs- umrechnung	31.12.2021
<b>IMMATERIELLE VERMÖGENSGEGENSTÄNDE</b>						
Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte	14.515	739	0	0	0	15.254
Geschäfts- oder Firmenwert	65.467	682	0	0	0	66.149
Geleistete Anzahlungen	0	259	0	0	0	259
	<b>79.982</b>	<b>1.680</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>81.662</b>
<b>SACHANLAGEN</b>						
Betriebs- und Geschäftsausstattung	33.009	12.820	2.328	1.863	0	45.364
Geleistete Anzahlungen	1.156	2.722	0	-1.863	0	2.016
	<b>34.166</b>	<b>15.542</b>	<b>2.328</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>47.380</b>
<b>FINANZANLAGEN</b>						
Anteile an verbundenen Unternehmen	39.218	20.878	4.460	1.371	0	57.007
Ausleihungen an verbundene Unternehmen	28.145	11.306	7.683	-1.371	421	30.818
Beteiligungen	5.879	743	100	0	0	6.522
Ausleihungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	915	4.104	0	0	0	5.019
	<b>74.157</b>	<b>37.031</b>	<b>12.243</b>	<b>0</b>	<b>421</b>	<b>99.366</b>
<b>GESAMT</b>	<b>188.305</b>	<b>54.253</b>	<b>14.571</b>	<b>0</b>	<b>421</b>	<b>228.408</b>



Kumulierte Abschreibungen					Buchwerte		
01.01.2021	Zugänge	Zuschreibungen	Abgänge	31.12.2021	31.12.2021	31.12.2020	
11.696	1.095	0	0	12.792	2.463	2.819	
37.872	4.193	0	0	42.066	24.083	27.595	
0	0		0	0	259	0	
<b>49.569</b>	<b>5.289</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>54.857</b>	<b>26.805</b>	<b>30.413</b>	
19.630	5.322	0	2.302	22.650	22.714	13.380	
0	0	0	0	0	2.016	1.156	
<b>19.630</b>	<b>5.322</b>	<b>0</b>	<b>2.302</b>	<b>22.650</b>	<b>24.730</b>	<b>14.536</b>	
1.170	0	0	0	1.170	55.837	38.049	
3.273	0	1.273	0	2.000	28.818	24.872	
0	0	0	0	0	6.522	5.879	
0	0	0	0	0	5.019	915	
<b>4.443</b>	<b>0</b>	<b>1.273</b>	<b>0</b>	<b>3.170</b>	<b>96.196</b>	<b>69.715</b>	
<b>73.641</b>	<b>10.611</b>	<b>1.273</b>	<b>2.302</b>	<b>80.677</b>	<b>147.731</b>	<b>114.664</b>	

## Anhang für das Geschäftsjahr 2021

### 1. Allgemeine Angaben

Die adesso SE ist eine europäische Aktiengesellschaft (Societas Europaea, SE) mit Sitz in Dortmund, BRD. Die Anschrift lautet: adesso SE, Adessoplatz 1, 44269 Dortmund. Das zuständige Registergericht befindet sich ebenfalls in Dortmund (HRB 20663).

Der Jahresabschluss der adesso SE, Dortmund, ist nach den Vorschriften des Handelsgesetzbuches und des Aktiengesetzes unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung aufgestellt. Für die Gewinn- und Verlustrechnung wurde das Gesamtkostenverfahren gemäß § 275 Abs. 2 HGB beibehalten. Die Gesellschaft ist gemäß § 267 HGB eine große Kapitalgesellschaft.

Die Aktien der Gesellschaft sind im regulierten Markt (Segment Prime Standard) der Frankfurter Wertpapierbörse unter der ISIN (International Security Identification Number) DE000A0Z23Q5 notiert.

Gegenstand des Unternehmens ist die Beratung bei der Auswahl, Einführung und Entwicklung von Softwaresystemen sowie die Entwicklung von Software.

Alle Angaben erfolgen in T€. Daraus können sich Rundungsdifferenzen zwischen Einzelpositionen und Gesamtsummen ergeben.

Bilanzsumme, Umsatzerlöse und durchschnittliche Beschäftigungszahl stellen sich wie folgt dar:

Jahr	Bilanzsumme   T€	Umsätze   T€	Anzahl Beschäftigte
2021	372.432	489.941	3.737
2020	255.421	374.810	2.847

### 2. Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

#### Aktiva

Für den Jahresabschluss waren im Wesentlichen unverändert die nachfolgenden Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze maßgeblich:

Entgeltlich erworbene immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens werden zu Anschaffungskosten angesetzt und über ihre voraussichtliche Nutzungsdauer planmäßig linear abgeschrieben. Die Nutzungsdauer beträgt in der Regel drei bis fünf Jahre. Die Geschäfts- oder Firmenwerte werden gemäß den geltenden HGB Vorschriften über eine Nutzungsdauer von 10 beziehungsweise 15 Jahren abgeschrieben.

Das Sachanlagevermögen wird zu Anschaffungskosten angesetzt und soweit abnutzbar um planmäßige Abschreibungen vermindert. Die Abschreibung erfolgt linear über die jeweilige voraussichtliche Nutzungsdauer. Bei der Schätzung der voraussichtlichen Nutzungsdauer werden betriebsindividuelle sowie technische und wirtschaftliche Faktoren berücksichtigt.

Die unter Finanzanlagen ausgewiesenen Anteile an verbundenen Unternehmen, Ausleihungen an verbundene Unternehmen sowie Beteiligungen, werden zu Anschaffungskosten beziehungsweise zum Nennwert bewertet.

Vermögensgegenstände des Anlagevermögens werden bei dauernder Wertminderung auf den niedrigeren beizulegenden Wert abgeschrieben. Von dem Wahlrecht, Finanzanlagevermögen auch bei nicht dauernder Wertminderung außerplanmäßig abzuschreiben, wird nicht Gebrauch gemacht. Entfällt nach einer außerplanmäßigen Abschreibung deren Grund, ist die außerplanmäßige Abschreibung zurückzunehmen und der Buchwert des zuvor außerplanmäßig abgeschriebenen Vermögensgegenstands entsprechend zu erhöhen.

Die unter den Vorräten ausgewiesenen unfertigen Leistungen werden mit den Herstellungskosten angesetzt. Diese enthalten neben den direkt zurechenbaren Fremdleistungen und den Personaleinzelkosten notwendige und angemessene Teile der Personalgemeinkosten, des Werteverzehrs des Anlagevermögens, der allgemeinen Verwaltung sowie der Aufwendungen für freiwillige soziale Leistungen. Zinsen für Fremdkapital wurden nicht in die Herstellungskosten einbezogen. Soweit der beizulegende Wert der unfertigen Leistungen niedriger ist als deren Buchwert, wird auf den niedrigeren beizulegenden Wert abgeschrieben. Die Handelswaren werden mit den Anschaffungskosten angesetzt, einer jährlichen Inventur unterzogen und zum niedrigeren beizulegenden Wert bewertet. Entfällt nach einer Abschreibung deren Grund, ist die Abschreibung zurückzunehmen und der Buchwert der Vorräte entsprechend zu erhöhen.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände werden zum Nennwert oder zum niedrigeren beizulegenden Wert angesetzt. Dem Ausfallrisiko wird durch ausreichend bemessene, individuell und pauschal ermittelte Wertberichtigungen Rechnung getragen. Die geleisteten Anzahlungen auf sonstige Vermögensgegenstände werden unter Abzug der Vorsteuer zum Nennwert unter den sonstigen Vermögensgegenständen ausgewiesen.

Die Wertpapiere des Umlaufvermögens werden bei Erwerb mit ihren Anschaffungskosten zuzüglich Anschaffungsnebenkosten und abzüglich von Preisminderungen angesetzt. Bei der Folgebewertung wird auf die entsprechenden Börsenkurse zurückgegriffen und bei Kursrückgang eine Abwertung auf den niedrigeren beizulegenden Wert vorgenommen.

Der Kassenbestand und die Guthaben bei Kreditinstituten werden zum Nennwert angesetzt.

Die aktiven Rechnungsabgrenzungsposten enthalten Ausgaben vor dem Stichtag, welche einem bestimmten Zeitraum nach dem Stichtag als Aufwand zuzurechnen sind.

### Passiva

Das Grundkapital ist zum Nennwert angesetzt.

Die Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen werden zum Erfüllungsbetrag nach der versicherungsmathematischen Projected-Unit-Credit-Methode ermittelt. Für die Abzinsung wird der jeweilige durchschnittliche Marktzinssatz verwendet, den die Deutsche Bundesbank für eine Restlaufzeit von 15 Jahren veröffentlicht.

Die Steuerrückstellungen und sonstigen Rückstellungen werden mit dem nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrag angesetzt. Sie berücksichtigen alle erkennbaren Risiken und ungewisse Verpflichtungen. Rückstellungen mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr werden gemäß § 253 Abs. 2 HGB mit dem von der Deutschen Bundesbank bekannt gegebenen durchschnittlichen Marktzinssatz von sieben Jahren abgezinst.

Verbindlichkeiten werden mit ihrem Erfüllungsbetrag bewertet.

Der passive Rechnungsabgrenzungsposten enthält Einnahmen vor dem Abschlussstichtag, die Erträge für eine bestimmte Zeit nach diesem Tag darstellen.

Bestehen zwischen dem Buchwert und dem Steuerwert eines Vermögensgegenstands oder einer Schuld Differenzen, und führt künftig die Auflösung einer Differenz zu einem im Vergleich zum handelsrechtlichen Ergebnis höheren oder niedrigeren steuerlichen Ergebnis, sind auf diese Differenzen latente Steuern zu bilden. Bei der Ermittlung aktiver latenter Steuern sind auch die in den kommenden fünf Jahren voraussichtlich zu realisierenden Vorteile aus steuerlichen Verlustvorträgen zu berücksichtigen. Latente Steuern werden auf Basis künftig erwarteter unternehmensindividueller Steuersätze ermittelt. Aktive und passive latente Steuern werden saldiert ausgewiesen

#### **Währungsumrechnung**

Fremdwährungspositionen werden zum Stichtag mit dem Devisenkassamittelkurs umgerechnet. Bei Fremdwährungspositionen mit einer Restlaufzeit von bis zu einem Jahr wird das Realisations- und das Anschaffungskostenprinzip gemäß § 256a HGB nicht angewandt, so dass Erträge aus der Währungsumrechnung aus der Bewertung von Vermögensgegenständen über die Anschaffungskosten und der Bewertung von Verbindlichkeiten unterhalb des Werts beim erstmaligen Ansatz realisiert werden.

Bei der Bilanzierung von Bewertungseinheiten nach den Regeln des § 254 HGB wird das Realisationsprinzip in dem Umfang und für den Zeitraum, in dem gegenläufige Wertänderungen oder Zahlungsströme aus einem oder mehreren Grundgeschäften und einem oder mehreren Sicherungsinstrumenten vorliegen, nicht angewandt.

#### **Gewinn- und Verlustrechnung**

Umsatzerlöse aus Dienstleistungen werden aus Festpreisprojekten und Time & Material-Projekten (T&M) erfasst. Während T&M-Projekte nach Stunden und Materialverbrauch abgerechnet werden, sind Umsatzerlöse aus Festpreisprojekten zu erfassen, sobald das Projekt vom beziehungsweise mit dem Kunden abgenommen wurde. Soweit die erwarteten Gesamtaufwendungen eines Festpreisprojekts größer sind als die erwarteten Gesamterlöse, somit ein Verlust aus dem Projekt droht, ist ein Verlust unmittelbar vollständig zu erfassen. In diesem Fall wird zunächst der unter den Vorräten ausgewiesene Betrag reduziert. Sollte dies nicht ausreichen, den gesamten Verlust zu erfassen, ist für den verbleibenden zu erfassenden Aufwand eine Rückstellung für drohende Verluste aus schwebenden Geschäften zu erfassen.

## **3. Erläuterungen zur Bilanz**

#### **Anlagevermögen**

Die Entwicklung des Anlagevermögens ergibt sich aus der Darstellung im Anlagespiegel.

#### **Immaterielle Vermögensgegenstände**

Bei der aktivierten Software, die unter der Position Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Werte und Rechte bilanziert wird, handelt es sich um entgeltlich erworbene Standardsoftware, die linear über eine Nutzungsdauer von drei bis fünf Jahren abgeschrieben wird. Darüber hinaus sind immaterielle Vermögensgegenstände mit nicht bestimmbarer Nutzungsdauer in Höhe von 29 T€ (Vorjahr: 29 T€) bilanziert. Diese werden nicht planmäßig abgeschrieben.

Der Geschäfts- oder Firmenwert resultiert aus mehreren Sachverhalten. Eine Verschmelzung erfolgte 2007 auf dem Wege der Reverse Acquisition, das heißt, die Mehrheitsverhältnisse vom börsennotierten Erwerber (BOV AG) und dem nicht-börsennotierten erworbenen Unternehmen (adesso SE (alt)) verkehrten sich im Rahmen der Transaktion so, dass schließlich die Alt-Eigentümer des eigentlich erworbenen Unternehmens die Mehrheit an dem eigentlich erwerbenden Unternehmen halten. Das neue Unternehmen (adesso SE (neu)) nutzt den Firmennamen, die Mitarbeitenden, das Know-how und die Vertriebswege. Der Geschäfts- oder Firmenwert wird daher über 15 Jahre abgeschrieben. 2020 erfolgten die Verschmelzungen von smarthouse adesso financial solutions GmbH, Arithnea GmbH und gadiv GmbH auf die adesso SE. Aus der Verschmelzung der smarthouse adesso financial solutions GmbH ist ein Geschäfts- oder Firmenwert in Höhe von 19.750 T€ und



aus der Verschmelzung der Arithnea GmbH in Höhe von 9.509 T€ angesetzt worden. Beide Geschäfts- oder Firmenwerte werden gemäß § 253 Abs. 3 Satz 3 und Satz 4 HGB über eine Nutzungsdauer von zehn Jahren abgeschrieben. Aus dem Asset Deal mit Hauertmann IT-Consulting ist 2021 ein Geschäfts- oder Firmenwert in Höhe von 682 T€ entstanden, welcher über eine Nutzungsdauer von zehn Jahren abgeschrieben wird.

### Sachanlagen

Unter den Sachanlagen werden im Wesentlichen Büroeinrichtungen, EDV-Hardware, Mietereinbauten sowie Kraftfahrzeuge ausgewiesen. Sie werden zu Anschaffungskosten, vermindert um planmäßige, nach der linearen Methode berechnete Abschreibungen bewertet. Die Nutzungsdauern orientieren sich an den betriebswirtschaftlichen Nutzungsdauern. Mietereinbauten werden nach der jeweiligen betriebsgewöhnlichen Nutzungsdauer oder der kürzeren Laufzeit der Mietverträge abgeschrieben.

Geringwertige Wirtschaftsgüter werden in Übereinstimmung mit § 6 Abs. 2 beziehungsweise Abs. 2a EStG abgeschrieben.

### Finanzanlagen

#### Anteile an verbundenen Unternehmen

Bezüglich der Anteile an verbundenen Unternehmen verweisen wir auf die Angaben zum Anteilsbesitz.

#### Ausleihungen an verbundene Unternehmen

Im Berichtsjahr wurden Darlehen an verbundene Unternehmen in Höhe von 11.306 T€ (Vorjahr: 11.065 T€) ausgegeben. Im gleichen Zeitraum wurden Darlehen in Höhe von 7.683 T€ (Vorjahr: 3.357 T€) getilgt. Die Währungseffekte in Höhe von 421 T€ (Vorjahr: 52 T€) betreffen das Darlehen an die adesso Schweiz AG, Zürich/Schweiz, welches in Schweizer Franken ausgereicht wurde.

Im Geschäftsjahr wurden wie auch im Vorjahr keine Abschreibungen auf Ausleihungen gegen verbundene Unternehmen vorgenommen.

#### Beteiligungen

Bezüglich der Anteile an Beteiligungen verweisen wir auf die Angaben zum Anteilsbesitz.

#### Ausleihungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht

Zum Abschlussstichtag sind unter dieser Position offene Posten in Höhe von 5.019 T€ enthalten (Vorjahr: 915 T€). Davon entfallen 915 T€ (Vorjahr: 915 T€) auf ein 2020 begebenes Wandeldarlehen. Das Darlehen hat eine Laufzeit von 24 Monaten (ab Dezember 2020) und ist inklusive anfallender Zinsen (ohne Zinseszins) endfällig. Die adesso SE ist berechtigt, aber nicht verpflichtet, das Darlehen einschließlich angefallener Zinsen bei Eintritt von vertraglich definierten Wandlungsereignissen in Anteile an der Gesellschaft zu wandeln.

### Vorräte

#### Unfertige Leistungen

Die unfertigen Leistungen betragen 31.093 T€ (Vorjahr: 28.523 T€) für nicht fertige und nicht abgerechnete Aufträge (Werkverträge). Die unfertigen Leistungen werden einzeln und, soweit notwendig, zum niedrigeren beizulegenden Wert bewertet.

#### Handelswaren

Die Handelswaren betragen 161 T€ (Vorjahr: 147 T€) und beziehen sich auf die Vorratsbestände aus einem adesso-internen Werbe- und Mitarbeitenden-Onlineshop.

## Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

### Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen in Höhe von 91.129 T€ (Vorjahr: 65.601 T€) sind zum Nennwert abzüglich erforderlicher Einzelwertberichtigungen und einer Pauschalwertberichtigung von 1,0 % bewertet. Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sind wie im Vorjahr innerhalb eines Jahres fällig.

In den Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sind 12.938 T€ (Vorjahr: 2.112 T€) fertige, noch nicht abgerechnete Leistungen enthalten.

### Forderungen gegen verbundene Unternehmen

Die Forderungen gegen verbundene Unternehmen betragen 21.081 T€ (Vorjahr: 11.596 T€). Darin enthalten sind Forderungen aus Lieferungen und Leistungen in Höhe von 15.853 T€ (Vorjahr: 6.802 T€), aus Ausschüttungen beziehungsweise aus Ergebnisabführungsverträgen in Höhe von 4.427 T€ (Vorjahr: 4.605 T€) sowie Zinsforderungen in Höhe von 243 T€ (Vorjahr: 188 T€). Wie im Vorjahr haben sämtliche Forderungen gegen verbundene Unternehmen eine Restlaufzeit von bis zu einem Jahr.

Gegenüber einem verbundenen Unternehmen wurde 2012 ein Forderungsverzicht mit Besserungsschein in Höhe von 300 T€ ausgesprochen. Die Forderung lebt auf, wenn das Unternehmen künftig Gewinne erwirtschaftet.

### Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht

Sämtliche Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht, haben wie im Vorjahr eine Restlaufzeit von bis zu einem Jahr. Darin sind Forderungen aus Lieferungen und Leistungen in Höhe von 4.728 T€ (Vorjahr: 1.344 T€) sowie sonstige Forderungen in Höhe von 4 T€ (Vorjahr: 2 T€) enthalten.

### Sonstige Vermögensgegenstände

Die sonstigen Vermögensgegenstände betragen 3.857 T€ (Vorjahr: 1.652 T€). Darin enthalten sind eine Forderung aus dem Kaufpreiseinbehalt von 1.324 T€ (Vorjahr: 0 T€) im Zusammenhang mit dem Verkauf der e-Spirit Gruppe, geleistete Anzahlungen in Höhe von 968 T€ (Vorjahr: 501 T€), Steuerrückforderungen in Höhe von 829 T€ (Vorjahr: 284 T€), Kautionen in Höhe von 286 T€ (Vorjahr: 440 T€), Forderungen gegen die Bundesagentur für Arbeit in Höhe von 2 T€ (Vorjahr: 119 T€), debitorische Kreditoren in Höhe von 315 T€ (Vorjahr: 194 T€), Forderungen aus Mitarbeitendarlehen in Höhe von 132 T€ (Vorjahr: 77 T€), Direktversicherungen in Höhe von 0 T€ (Vorjahr: 14 T€) sowie übrige Vermögensgegenstände in Höhe von 2 T€ (Vorjahr: 23 T€). Von den sonstigen Vermögensgegenständen haben 132 T€ (Vorjahr: 77 T€) eine Restlaufzeit von mehr als einem Jahr.

### Wertpapiere

Die Wertpapiere des Umlaufvermögens in Höhe von 24.996 T€ (Vorjahr: 0 T€) stehen im Zusammenhang mit einer kurzfristigen Geldanlage in einen Rentenfonds zwecks Steuerung der Geldbestände und Reduzierung von Verwarentgelten.

## Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten

Zum Stichtag beträgt der Bestand der liquiden Mittel 42.886 T€ (Vorjahr: 28.760 T€).

## Aktiver Rechnungsabgrenzungsposten

Der aktive Rechnungsabgrenzungsposten enthält abgegrenzte Aufwendungen für das Folgejahr. Der aktive Rechnungsabgrenzungsposten enthält Posten gegenüber verbundenen Unternehmen in Höhe von 238 T€ (Vorjahr: 290 T€).

## Eigenkapital

### Gezeichnetes Kapital

Das Grundkapital der adesso SE, Dortmund, beträgt 6.503.272 € (Vorjahr: 6.185.343 €). Es ist eingeteilt in 6.503.272 (Vorjahr: 6.185.343) auf den Inhaber lautende Stammaktien (nennwertlose Stückaktien). Der rechnerische Nennwert je Aktie beträgt 1 €.

Der Anstieg des Grundkapitals um 8.250 € resultiert aus der Ausgabe von 8.250 Aktien aufgrund von Wandlungen aus dem Mitarbeitendenoptionsprogramm und um 309.679 € im Zusammenhang mit einer Kapitalerhöhung aus dem genehmigten Kapital.

### Eigene Aktien

Der Vorstand ist ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrats bis zum 02.06.2025 eigene Aktien in Höhe von bis zu insgesamt 10 % des derzeitigen Grundkapitals zu erwerben. Zusammen mit den gegebenenfalls auch aus anderen Gründen erworbenen eigenen Aktien, die sich jeweils im Besitz der Gesellschaft befinden oder ihr nach §§ 71 a ff. AktG zuzurechnen sind, dürfen die aufgrund dieser Ermächtigung erworbenen Aktien zu keinem Zeitpunkt 10 % des Grundkapitals der Gesellschaft übersteigen.

Die Ermächtigung zum Erwerb und zur Verwendung eigener Aktien kann ganz oder in mehreren Teilbeträgen, einmal oder mehrmals, für einen oder mehrere Zwecke im Rahmen der vorgenannten Beschränkung ausgeübt werden. Der Erwerb erfolgt über die Börse, mittels eines an alle Aktionäre der Gesellschaft gerichteten öffentlichen Kaufangebots.

Die adesso SE hielt zum Bilanzstichtag keine eigenen Aktien.

### Genehmigtes Kapital

Das genehmigte Kapital 2018 beträgt zum 31.12.2021 insgesamt 2.160.002 € (Vorjahr: 2.469.681 €). Im Geschäftsjahr wurden im Rahmen einer Kapitalerhöhung aus dem genehmigten Kapital 309.679 neue Aktien ausgegeben, was zu einer entsprechenden Verringerung des genehmigten Kapitals führt.

Der Vorstand ist ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrats das Grundkapital der Gesellschaft bis zum 04.06.2023 einmalig oder mehrmals um bis zu insgesamt 2.469.681 € durch Ausgabe von insgesamt 2.469.681 neuen, auf den Inhaber lautenden Stammaktien ohne Nennbetrag (Stückaktien) gegen Bar- und/oder Sacheinlagen zu erhöhen (Genehmigtes Kapital 2018). Den Aktionären steht grundsätzlich ein Bezugsrecht zu. Die neuen Aktien können auch von einem oder mehreren Kreditinstituten mit der Verpflichtung übernommen werden, sie den Aktionären zum Bezug anzubieten.

Der Vorstand ist ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrats, das Bezugsrecht der Aktionäre ein- oder mehrmalig auszuschließen, a) soweit es erforderlich ist, um etwaige Spitzenbeträge vom Bezugsrecht der Aktionäre auszunehmen, b) soweit die neuen Aktien gegen Sacheinlage, insbesondere in Form von Unternehmen, Teilen von Unternehmen und Beteiligungen an Unternehmen, Lizenzrechten oder Forderungen ausgegeben werden oder c) soweit neue Aktien gegen Bareinlagen ausgegeben werden und der auf die neu auszugebenden Aktien insgesamt entfallende anteilige Betrag des Grundkapitals den Betrag von insgesamt 617.420 € oder, sollte dieser Betrag niedriger sein, von insgesamt 10 % des zum Zeitpunkt des Wirksamwerdens und zum Zeitpunkt der erstmaligen Ausübung dieser Ermächtigung zum Bezugsrechtsausschluss bestehenden Grundkapitals (der „Höchstbetrag“) nicht überschreitet und der Ausgabepreis der neuen Aktien den Börsenpreis der bereits börsennotierten Aktien der Gesellschaft gleicher Ausstattung zum Zeitpunkt der endgültigen Festlegung des Ausgabepreises nicht wesentlich unterschreitet.

Auf den Höchstbetrag ist das auf diejenigen Aktien entfallende Grundkapital anzurechnen, die zur Bedienung von Wandel- und/oder Optionsschuldverschreibungen ausgegeben werden oder auszugeben sind oder die nach dem 05.06.2018 gemäß oder in entsprechender Anwendung von § 186 Abs. 3 Satz 4 AktG unter

Ausschluss des Bezugsrechts ausgegeben oder veräußert werden. Eine erfolgte Anrechnung entfällt, soweit Ermächtigungen zur Ausgabe von Wandel- und/oder Optionsschuldverschreibungen gemäß § 221 Abs. 4 Satz 2, § 186 Abs. 3 Satz 4 AktG oder zur Veräußerung von eigenen Aktien gemäß § 71 Abs. 1 Nr. 8, § 186 Abs. 3 Satz 4 AktG nach einer Ausübung solcher Ermächtigungen, die zur Anrechnung geführt haben, von der Hauptversammlung erneut erteilt werden.

Der Vorstand ist ferner ermächtigt, die weiteren Einzelheiten der Kapitalerhöhung und ihrer Durchführung mit Zustimmung des Aufsichtsrats festzulegen. Der Aufsichtsrat ist ermächtigt, die Fassung des § 3 der Satzung nach vollständiger oder teilweiser Durchführung der Erhöhung des Grundkapitals entsprechend der jeweiligen Ausnutzung des genehmigten Kapitals und, falls das genehmigte Kapitals bis zum 04.06.2023 nicht oder nicht vollständig ausgenutzt worden sein sollte, nach Ablauf der Ermächtigungsfrist anzupassen.

#### Bedingtes Kapital

Zum 31.12.2021 beträgt der Nennbetrag des bedingten Kapitals insgesamt 532.500 € (Vorjahr: 540.750 €). Im Geschäftsjahr wurden 8.250 Optionen im Rahmen des Mitarbeitendenoptionsprogramm in Aktien gewandelt, was zu einem entsprechenden Rückgang des bedingten Kapitals führte. Das bedingte Kapital setzt sich wie folgt zusammen:

Die Hauptversammlung vom 02.06.2015 hat die Schaffung eines bedingten Kapitals zur Gewährung von Bezugsrechten an Mitarbeitende, Führungskräfte und Vorstandsmitglieder der adesso SE sowie an Mitarbeitende und Mitglieder der Geschäftsführung verbundener Unternehmen aufgrund eines Aktienoptionsplans 2015 (Bedingtes Kapital 2015) beschlossen. Das Grundkapital ist demnach um bis zu 500.000,00 € bedingt erhöht (Bedingtes Kapital 2015). Die bedingte Kapitalerhöhung dient der Einlösung von Bezugsrechten, die auf der Grundlage dieser Ermächtigung bis zum 15.12.2019 gewährt werden („Aktienoptionsplan 2015“). Der Vorstand beziehungsweise – soweit es die Mitglieder des Vorstands betrifft – der Aufsichtsrat wurden ermächtigt, im Rahmen dieses Aktienoptionsplans 2015 bis zu 500.000 Stück Bezugsrechte auf je eine Aktie der Gesellschaft an die Bezugsberechtigten auszugeben. Die bedingte Kapitalerhöhung ist nur insoweit durchzuführen, wie im Rahmen des Aktienoptionsplans 2015 aus dem bedingten Kapital Bezugsrechte ausgegeben werden und die Inhaber dieser Bezugsrechte hiervon innerhalb der Ausübungsfrist Gebrauch machen, soweit nicht eigene Aktien zur Bedienung eingesetzt werden. Die neuen Aktien nehmen vom Beginn des Geschäftsjahrs an, in dem sie durch Ausübung von Bezugsrechten entstehen, am Gewinn teil.

Das bedingte Kapital 2015 wurde durch die Hauptversammlung vom 03.06.2020 von 500.000 € auf 50.000 € herabgesetzt. Dieser Betrag verringerte sich durch die Ausgabe von insgesamt 17.500 Aktien durch Wandlung aus dem Mitarbeitendenoptionsprogramm auf 32.500 €.

Die Hauptversammlung vom 03.06.2020 hat die Schaffung eines neuen bedingten Kapitals beschlossen. Das Grundkapital wird um bis zu 500.000 € bedingt erhöht (Bedingtes Kapital 2020). Die bedingte Kapitalerhöhung dient der Einlösung von Bezugsrechten, die auf der Grundlage dieser Ermächtigung bis zum 15.12.2024 gewährt werden („Aktienoptionsplan 2020“). Der Vorstand beziehungsweise – soweit es die Mitglieder des Vorstands betrifft – der Aufsichtsrat wird ermächtigt im Rahmen dieses Aktienoptionsplans 2020 bis zu 500.000 Stück Bezugsrechte auf je eine Aktie der Gesellschaft an die unten näher definierten Bezugsberechtigten auszugeben. Die bedingte Kapitalerhöhung ist nur insoweit durchzuführen, wie im Rahmen des Aktienoptionsplans 2020 aus dem bedingten Kapital Bezugsrechte ausgegeben werden und die Inhaber dieser Bezugsrechte hiervon innerhalb der Ausübungsfrist Gebrauch machen, soweit nicht eigene Aktien zur Bedienung eingesetzt werden. Die neuen Aktien nehmen vom Beginn des Geschäftsjahrs an, in dem sie durch Ausübung von Bezugsrechten entstehen, am Gewinn teil. Aus dem bedingten Kapital 2020 wurden im Geschäftsjahr 64.304 Optionen ausgegeben. Aus dem bedingten Kapital 2020 können künftig noch insgesamt 435.696 Optionen ausgegeben werden.



### Kapitalrücklage

Die Kapitalrücklage beträgt 95.208 T€ (Vorjahr: 45.589 T€). Im Geschäftsjahr wurden 8.250 Aktien aus dem Mitarbeitenden-Aktienoptionsprogramm gewandelt. Die Differenz in Höhe von 380 T€ zwischen Nennwert und Ausgabepreis wurde in die Kapitalrücklage eingestellt. Darüber hinaus wurden im Geschäftsjahr 309.679 neue Aktien im Zusammenhang mit einer Kapitalerhöhung aus dem genehmigten Kapital ausgegeben. Die Differenz zwischen dem Nennwert und Ausgabepreis wurde in die Kapitalrücklage eingestellt. Daraus ergab sich eine Erhöhung der Kapitalrücklage um weitere 49.239 T€.

### Bilanzgewinn

Der Bilanzgewinn beträgt zum Bilanzstichtag 89.472 T€. Dieser errechnet sich aus dem Bilanzgewinn des Vorjahres in Höhe von 49.305 T€ abzüglich der von der Hauptversammlung beschlossenen Dividende in Höhe von 3.216 T€ zuzüglich des Gewinns des Jahres 2021 in Höhe von 43.383 T€.

### Angaben zu ausschüttungsgesperrten Beträgen

Zum 31.12.2021 bestehen ausschüttungsgesperrte Beträge in Höhe von insgesamt 5 T€ (Vorjahr: 137 T€). Davon entfallen 0 T€ (Vorjahr: 130 T€) auf Beträge aus der Aktivierung latenter Steuern und 5 T€ (Vorjahr: 7 T€) auf den Unterschiedsbetrag zwischen dem Ansatz der Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen auf Basis eines zehn- und siebenjährigen Durchschnittszinssatzes.

### Rückstellungen

Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen

Die versicherungsmathematische Bewertung des Erfüllungsbetrags in Höhe von insgesamt 137 T€ basierte auf einem Abzinsungssatz von 1,87 % und einem Rententrend von 1,75 % per annum. Für die Bewertung wurden die Richttafeln 2018 G von Klaus Heubeck verwendet.

Der ausschüttungsgesperrte Unterschiedsbetrag nach § 253 Abs. 6 HGB beträgt zum Stichtag 5 T€ (Vorjahr: 7 T€).

### Sonstige Rückstellungen

In den sonstigen Rückstellungen (52.456 T€; Vorjahr: 41.402 T€) sind im Wesentlichen Rückstellungen für variable Gehaltsbestandteile/Mitarbeitendenboni/Tantiemen (20.404 T€; Vorjahr: 17.677 T€), Phantomaktienprogramm (7.312 T€; Vorjahr: 5.688 T€), Urlaub (10.681 T€; Vorjahr: 8.317 T€), Gewährleistung/Haftung (3.647 T€; Vorjahr: 3.832 T€), ausstehende Eingangsrechnungen (4.774 T€; Vorjahr: 2.425 T€), Preisnachlässe (2.766 T€; Vorjahr: 1.021 T€), Berufsgenossenschaft/Schwerbehindertenabgabe (1.515 T€; Vorjahr: 1.185 T€), Abschluss- und Prüfungskosten (255 T€; Vorjahr: 220 T€) sowie Archivierungskosten (104 T€; Vorjahr: 104 T€) enthalten.

### Verbindlichkeiten

Die Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen betragen 13.632 T€ (Vorjahr: 12.867 T€). Darin enthalten sind Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen in Höhe von 13.632 T€ (Vorjahr: 9.399 T€), aus Darlehen in Höhe von 0 T€ (Vorjahr: 2.000 T€), aus Verlustübernahme in Höhe von 0 T€ (Vorjahr: 1.458 T€) und aus Zinsen in Höhe von 0 T€ (Vorjahr: 10 T€).

Die Gesellschaft bilanziert zum Stichtag im Zusammenhang mit einer Unternehmensakquisition Ausleihungen an verbundene Unternehmen mit einem Nennwert von 9.977 TCHF (Vorjahr: 10.478 TCHF). Diesen stehen finanzielle Verbindlichkeiten mit einem Nennwert von 9.339 TCHF (Vorjahr: 10.056 TCHF) gegenüber. Zur Absicherung des Wertänderungsrisikos aus Fremdwährungen hat die adesso SE diese Positionen in Höhe der finanziellen Verbindlichkeiten (9.339 TCHF, Vorjahr: 10.056 TCHF) zu einer Bewertungseinheit gemäß § 254 HGB zusammengefasst. Die gegenläufigen Wertänderungen werden sich in Höhe der jeweiligen Fremdwährungsverbindlichkeiten bis zum 30.06.2025 ausgleichen.

Die Bewertungseinheit wurde nach der Durchbuchungsmethode abgebildet, bei der sich aus der imparitätischen Umrechnung der finanziellen Vermögenswerte ein Ertrag aus der Währungsumrechnung von 425 T€ (Vorjahr: Ertrag 459 T€; erfasst unter den sonstigen betrieblichen Erträgen) ergab, der durch einen Aufwand in Höhe von 395 T€ (Vorjahr: Aufwand 459 T€), welcher aus der Umrechnung der finanziellen Verbindlichkeiten zum Devisenkassamittelkurs entstanden ist (erfasst unter den sonstigen betrieblichen Aufwendungen), kompensiert wurde. Entsprechend verblieb für den nicht der Bewertungseinheit zugeordneten Teil der finanziellen Vermögenswerte in Höhe von 639 TCHF (Vorjahr: 422 TCHF) ein Ertrag aus der Währungsumrechnung in Höhe von 31 T€ (Vorjahr: Aufwand 2 T€).

### Verbindlichkeitspiegel

Zur Verbesserung der Klarheit und Übersichtlichkeit werden die Angaben im Zusammenhang mit den Verbindlichkeiten (Restlaufzeiten) in einem Verbindlichkeitspiegel zusammengefasst dargestellt. Besicherungen wurden nicht gewährt.

in T€	31.12. 2021	mit einer Restlaufzeit von			31.12. 2020	mit einer Restlaufzeit von		
	Gesamt- betrag	bis zu 1 Jahr	mehr als 1 Jahr	davon mehr als 5 Jahren	Gesamt- betrag	bis zu 1 Jahr	mehr als 1 Jahr	davon mehr als 5 Jahren
Verbindlichkeiten								
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	55.928	19.937	35.991	270	47.172	3.083	39.221	4.868
2. Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	26.302	26.302	0	0	19.558	19.558	0	0
3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	8.155	8.155	0	0	4.495	4.495	0	0
4. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	13.632	13.632	0	0	12.867	12.867	0	0
5. Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	57	57	0	0	63	63	0	0
6. Sonstige Verbindlichkeiten	20.306	19.639	667	0	26.078	26.078	0	0
<b>SUMME</b>	<b>124.379</b>	<b>87.722</b>	<b>36.658</b>	<b>270</b>	<b>110.232</b>	<b>66.144</b>	<b>39.221</b>	<b>4.868</b>

### Passiver Rechnungsabgrenzungsposten

Der passive Rechnungsabgrenzungsposten enthält im Wesentlichen abgegrenzte Wartungs-, Kontingent- und Hosting-Umsätze für das Folgejahr.

### Latente Steuern

Die Ermittlung der latenten Steuern erfolgt wie nachstehend dargestellt:

in T€	2021		2020	
	Aktive latente Steuern	Passive latente Steuern	Aktive latente Steuern	Passive latente Steuern
Immaterielle Werte ohne Geschäfts- oder Firmenwert	0	441	0	565
Geschäfts- oder Firmenwert	16	0	0	474
Sachanlagevermögen	0	1.791	2	0
Rückstellungen	1.339	0	1.166	0
Saldierung	0	-1.355	-1.039	0
Buchwert		877	130	

Die Tabelle enthält die kumulierten Werte des Organkreises, bestehend aus adesso SE und adesso mobile solutions GmbH. Zum Vorjahresstichtag umfasste der Organkreis zusätzlich noch die e-Spirit AG. Die e-Spirit AG ist im Zuge des Verkaufs ab dem 01.04.2021 aus dem Organkreis ausgeschieden.

Das Wahlrecht zur Saldierung der latenten Steuern wurde in Anspruch genommen. Der nach der Saldierung verbleibende Passivüberhang (Vorjahr: Aktivüberhang) von 877 T€ (Vorjahr: 130 T€) wird als passive latente Steuer ausgewiesen.

Bei der Ermittlung wurden 15 % Körperschaftsteuer, 5,5 % Solidaritätszuschlag sowie ein Hebesatz von 464 % bei der Berechnung der Gewerbesteuer zugrunde gelegt. Aus Zwecken der Vereinfachung wurde der Hebesatz der größten Niederlassung pauschal angenommen.

Die latenten Steuern haben sich wie folgt entwickelt:

in T€	Aktive latente Steuern	Passive latente Steuern	Saldo
31.12.2020	1.168	-1.039	130
<b>31.12.2021</b>	<b>1.355</b>	<b>-2.232</b>	<b>-877</b>
Veränderung	187	-1.193	-1.007

### Sonstige finanzielle Verpflichtungen/außerbilanzielle Geschäfte

#### Dauerschuldverhältnisse

Die Gesellschaft hat verschiedene Miet-, Leasing- und Versicherungsverträge abgeschlossen, deren Aufwand und Laufzeit sich nach dem Stand zum Abschlussstichtag wie folgt belaufen:

in T€	Gesamtbetrag	davon fällig in		
		bis zu 1 Jahr	1 bis 5 Jahren	mehr als 5 Jahren
Mietverträge Gebäude	177.639	17.539	73.890	86.211
Leasing	12.580	5.493	7.086	0
Versicherungen	682	682	0	0
Sonstige langfristige Verträge	44.434	7.015	20.941	16.478
<b>SUMME</b>	<b>235.335</b>	<b>30.729</b>	<b>101.916</b>	<b>102.689</b>

Die finanziellen Verpflichtungen aus Mietverträgen für Gebäude beziehen sich auf Mieten ohne Nebenkosten. Zurzeit sind keine Risiken aus diesen Geschäften erkennbar.

### Sonstige Angaben

Die adesso SE hat mit zwei Versicherungsunternehmen Verträge abgeschlossen, um die Wertguthaben der Mitarbeitenden aus Zeitwertkonten abzusichern. Der entsprechende Aktivwert, der allein zur Erfüllung dieser Verpflichtung dient, ist dem Zugriff Dritter entzogen und wird gemäß § 246 Abs. 2 Satz 2 HGB mit der Rückstellung verrechnet. Nach § 253 Abs. 1 Satz 3 HGB ist die Rückstellung mit dem entsprechenden Zeitwert des Planvermögens anzusetzen, so dass im Ergebnis kein Bilanzausweis erfolgt. Der beizulegende Zeitwert von 3.917 T€ entspricht dem eingezahlten Kapital abzüglich Gebühren und zuzüglich zugewiesener Überschüsse. Die Anschaffungskosten der verrechneten Vermögensgegenstände betragen 3.875 T€. Des Weiteren wurden Erträge aus dem Deckungsvermögen in Höhe von 5 T€ mit den Aufwendungen aus der Rückstellungszuführung in gleicher Höhe miteinander verrechnet.

### Haftungsverhältnisse

#### Verbindlichkeiten aus Bürgschaften

Es wurden Bürgschaften für Verpflichtungen aus Mietkautionen in Höhe von 5.911 T€ (Vorjahr: 5.375 T€) begeben sowie Vertragserfüllungs- beziehungsweise Gewährleistungsbürgschaften in Höhe von 1.897 T€ (Vorjahr: 1.821 T€). Eine Inanspruchnahme wird derzeit als gering eingeschätzt.

Die adesso SE hat im Geschäftsjahr 2012 eine Patronatserklärung in Höhe von 150 T€ gegenüber der Tochtergesellschaft areal drei advisory GmbH (heute: adesso manufacturing industry solutions GmbH), Köln, abgegeben, um die bilanzielle Überschuldung der Gesellschaft abzuwenden. Eine Inanspruchnahme aus dem Patronat wird derzeit als sehr gering eingestuft.

Die adesso SE hat zur Sicherung der Ansprüche, die einem Kunden aus der Einführung einer Software sowie deren Betreuung durch die Beteiligung adesso insurance solutions GmbH, Dortmund, erwachsen könnten, im Geschäftsjahr 2016 eine Projekterfüllungsbürgschaft abgegeben. Die Bürgschaft bezieht sich auf Leistungen innerhalb der Projektphase sowie die anschließende Betreuung der Software durch das Tochterunternehmen. Das Know-how der in dem Projekt handelnden Personen veranlasst den Vorstand der adesso SE zu der Einschätzung, dass eine Inanspruchnahme aus der Bürgschaft als gering eingestuft wird.

Die adesso SE hat zur Sicherung von Ansprüchen mehrerer Versicherungsgesellschaften aus potenziellen Rückzahlungsansprüchen, resultierend aus gezahlten Vermittlungsentgelten, Patronatserklärungen gegenüber diesen Gesellschaften abgegeben. Die adesso SE tritt für solche Forderungen ein, die nicht durch die alleato assekuranzmakler GmbH, Dortmund, zurückgezahlt werden können. Die Patronatserklärung ist weder der Höhe nach, noch zeitlich beschränkt. Die adesso SE schätzt das Risiko einer Inanspruchnahme aus den Patronaten als gering ein.

Zwischen dem verbundenen Unternehmen adesso insurance solutions GmbH, Dortmund, und der Swiss Life Deutschland Operations GmbH, Hannover, wurde ein Softwareverkauf- und Lizenzvertrag, ein Projekt- und Dienstleistungsvertrag sowie ein Wartungsvertrag geschlossen. Die adesso SE hatte mit Schreiben vom 30.11.2017 gegenüber Swiss Life Deutschland Operations GmbH eine Patronatserklärung abgegeben. Die adesso SE verpflichtet sich dabei, die adesso insurance solutions GmbH finanziell und personell so auszustatten, dass diese allen vertraglich vereinbarten Verpflichtungen nachkommen kann. Die Erklärung ist zeitlich unbefristet und endet erst nach Erbringung aller vertraglich vereinbarten Leistungen. Eine Inanspruchnahme aus der Verpflichtung wird aufgrund des langjährig erprobten Einsatzes der Software als gering eingestuft.

Die adesso SE hat zur Sicherung der Ansprüche, die dem Bundesministerium für Bildung und Forschung im Zusammenhang mit einem Förderprojekt gegen das verbundene Unternehmen com2m GmbH, Dortmund,



zustehen könnten, im Geschäftsjahr 2017 eine selbstschuldnerische Bürgschaft in Höhe von rund 205 T€ übernommen. Eine Inanspruchnahme aus der Bürgschaft wird als sehr gering eingestuft.

Die adesso SE hat zur Sicherung der Ansprüche, die dem Bundesministerium für Bildung und Forschung, im Zusammenhang mit einem Förderprojekt gegen das verbundene Unternehmen com2m GmbH, Dortmund, zustehen könnten, im Geschäftsjahr 2017 eine Patronatserklärung abgegeben. Die adesso SE verpflichtet sich, die com2m GmbH finanziell so auszustatten, dass diese insbesondere den geforderten Eigenanteil in Höhe von rund 103 T€ aufbringen kann. Eine Inanspruchnahme aus dem Patronat wird als sehr gering eingestuft.

Die adesso SE hat zur Sicherung der Ansprüche, die einem Kunden aus der Modernisierung einer Softwareanwendung erwachsen können, im Geschäftsjahr 2018 eine Patronatserklärung für mehrere an der Leistungserbringung beteiligte Tochtergesellschaften abgegeben. Im Rahmen dieser Patronatserklärung garantiert die adesso SE die Erfüllung der in den Rahmen- und Einzelverträgen umschriebenen Leistungen durch die entsprechenden Tochtergesellschaften. Die Patronatserklärung gilt für adesso Bulgaria EOOD, Sofia/Bulgarien, adesso Turkey Bilgi Teknolojileri Ltd. ti., Istanbul/Türkei, adesso Spain Consultoria y Soluciones Technologicas S.L., Barcelona/Spanien, adesso Austria GmbH, Wien/Österreich, sowie adesso mobile solutions GmbH, Dortmund. Eine Inanspruchnahme aus dem Patronat wird als sehr gering eingestuft.

Zwischen dem verbundenen Unternehmen adesso insurance solutions GmbH, Dortmund, und der Continentale Krankenversicherung a. G., Dortmund, wurde ein Softwareverkauf- und Lizenzvertrag, ein Projekt- und Dienstleistungsvertrag sowie ein Wartungsvertrag geschlossen. Die adesso SE hatte mit Schreiben vom 12.12.2019 gegenüber Continentale Krankenversicherung a. G. eine Patronatserklärung abgegeben. Die adesso SE verpflichtet sich dabei, die adesso insurance solutions GmbH finanziell und personell so auszustatten, dass diese allen vertraglich vereinbarten Verpflichtungen nachkommen kann. Die Erklärung ist zeitlich unbefristet und endet erst nach Erbringung aller vertraglich vereinbarten Leistungen. Eine Inanspruchnahme aus der Verpflichtung wird aufgrund des langjährig erprobten Einsatzes der Software als gering eingestuft.

## 4. Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

Die Gewinn- und Verlustrechnung ist nach dem Gesamtkostenverfahren (§ 275 Abs. 2 HGB) aufgestellt.

### Umsatzerlöse

Die Umsatzerlöse der adesso SE, Dortmund, werden in Höhe von 489.941 T€ (Vorjahr: 374.810 T€) fast ausschließlich im Inland erzielt. Umsatzerlöse mit Kunden aus den Mitgliedsstaaten der Europäischen Union (ohne die Bundesrepublik Deutschland) beliefen sich auf 11.542 T€ (Vorjahr: 15.200 T€) und mit Kunden außerhalb der Europäischen Union auf 15.813 T€ (Vorjahr: 6.096 T€). Die Umsätze mit verbundenen Unternehmen beliefen sich auf 27.379 T€ (Vorjahr: 17.588 T€) und Umsätze mit den übrigen Kunden auf 462.562 T€ (Vorjahr: 357.222 T€).

Die Gesamtumsatzerlöse setzen sich nach Tätigkeitsbereichen wie folgt zusammen:

in T€	2021	2020
IT-Dienstleistungen	456.660	346.045
Konzernumlagen	6.146	3.388
Lizenzen	7.481	7.177
Übrige (insbesondere Wartung)	19.654	18.199
	<b>489.941</b>	<b>374.810</b>

### Sonstige betriebliche Erträge

Bei den sonstigen betrieblichen Erträgen in Höhe von 23.297 T€ (Vorjahr: 4.362 T€) handelt es sich im Wesentlichen um Gewinne aus dem Abgang von Anlagevermögen 20.105 T€ (Vorjahr: 0 T€), Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen 89 T€ (Vorjahr: 1.230 T€), Erträge aus einem Guthaben zum Erwerb von Hardware 1.201 T€ (Vorjahr: 1.190 T€), Auflösung von Einzelwertberichtigungen auf Forderungen 190 T€ (Vorjahr: 677 T€), Erträge aus Währungsumrechnungen 585 T€ (Vorjahr: 494 T€), Zuschüsse im Zusammenhang mit Förderprojekten 563 T€ (Vorjahr: 435 T€) sowie periodenfremde Erträge 25 T€ (Vorjahr: 50 T€). Die periodenfremden Erträge sind hauptsächlich auf Erstattungen im Rahmen von Nebenkostenabrechnungen und aperiodische Lieferantengutschriften zurückzuführen.

### Phantomaktienprogramm

Im Geschäftsjahr 2009 wurde vom Aufsichtsrat ein Phantomaktienprogramm für einige Mitglieder des Vorstands und Mitarbeitende der ersten Führungsebene der adesso Group beschlossen. Hiermit soll die langfristige Bindung von Führungskräften an das Unternehmen unterstützt werden. Die Phantomaktien werden wie reale Aktien an Dividenden beteiligt, jedoch erfolgt die Zahlung über das Gehalt. Nach einer Bleibefrist im Unternehmen zwischen fünf und acht Jahren hat der Inhaber von Phantomaktien Anspruch auf Auszahlung des durch die Zahl der Phantomaktien und des dann zugrunde zu legenden Aktienkurses repräsentierten Werts. Die Auszahlung erfolgt wiederum über das Gehalt. Im Geschäftsjahr beträgt der Gesamtaufwand aus der Bildung von Rückstellungen 2.039 T€ (Vorjahr: 1.380 T€) für nicht dem Vorstand der adesso SE angehörende Personen.

### Sonstige betriebliche Aufwendungen

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen setzen sich wie folgt zusammen:

in T€	2021	2020
Betriebsaufwand	17.833	11.705
Vertriebsaufwand	7.761	8.536
Verwaltungsaufwand	35.526	28.526
Übrige Aufwendungen	5.689	3.799
	<b>66.808</b>	<b>52.566</b>

In den sonstigen betrieblichen Aufwendungen sind periodenfremde Aufwendungen in Höhe von 200 T€ (Vorjahr: 16 T€) sowie Aufwendungen aus der Währungsumrechnung in Höhe von 435 T€ (Vorjahr: 501 T€) enthalten. Die periodenfremden Aufwendungen sind auf eine Vergleichszahlung zurückzuführen.

### Abschreibungen

Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände (ohne Geschäfts- oder Firmenwert) und Sachanlagen wurden in Höhe von 6.417 T€ (Vorjahr: 5.707 T€) erfasst.

Der Geschäfts- oder Firmenwert wurde in Höhe von 4.193 T€ (Vorjahr: 4.188 T€) abgeschrieben.

### Erträge aus Beteiligungen und Zuschreibungen auf Finanzanlagen

Die Erträge aus Beteiligungen und Zuschreibungen auf Finanzanlagen betreffen in Höhe von 2.863 T€ (Vorjahr: 525 T€) die Ausschüttungen für Vorjahre und 1.273 T€ (Vorjahr: 121 T€) Zuschreibungen auf Finanzanlagen. Sie stammen in Höhe von 3.887 T€ (Vorjahr: 646 T€) aus den verbundenen Unternehmen und in Höhe von 249 T€ (Vorjahr: 0 T€) aus Beteiligungen.

### Erträge und Aufwendungen aus Ergebnisabführungsverträgen

Im Geschäftsjahr 2013 hat die adesso SE Ergebnisabführungsverträge mit den verbundenen Unternehmen e-Spirit AG und adesso mobile solutions GmbH abgeschlossen. Es wurden im Berichtsjahr Erträge in Höhe von 4.427 T€ (Vorjahr: 2.969 T€) sowie Aufwendungen in Höhe von 1.008 T€ (Vorjahr: 1.458 T€) erfasst.

### Erträge aus Ausleihungen des Finanzanlagevermögens

Ausgewiesen werden die Zinserträge aus langfristigen Ausleihungen an verbundene Unternehmen in Höhe von 701 T€ (Vorjahr: 583 T€).

### Abschreibungen auf Finanzanlagen

Im Berichtsjahr wurden wie im Vorjahr keine außerplanmäßigen Abschreibungen auf Finanzanlagen vorgenommen.

### Zinsergebnis

Im Zinsergebnis sind 0 T€ (Vorjahr: 0 T€) Erträge aus der Abzinsung sowie 64 T€ (Vorjahr: 26 T€) Aufwand aus der Aufzinsung von langfristigen Rückstellungen enthalten.

### Steuern vom Einkommen und vom Ertrag

Steuern vom Einkommen und vom Ertrag fallen in Höhe von 12.032 T€ (Vorjahr: 10.341 T€) an. Davon entfallen 93 T€ auf Ertragsteuern für vorangegangene Geschäftsjahre.

Die passiven latenten Steuern wurden in Höhe von 1.007 T€ zugeführt (Vorjahr: 886 T€ aufgelöst).

## 5. Sonstige Angaben

### Zahl der Arbeitnehmer

Die Zahl der Mitarbeitenden (ohne Vorstandsmitglieder und Auszubildende) betrug im Geschäftsjahr durchschnittlich 3.737 (Vorjahr: 2.847), davon sämtliche als Angestellte auf Voll- beziehungsweise Teilzeitbasis.

	<i>Durchschnittliche Anzahl</i>
Angestellte	3.737
Arbeitnehmer im Sinne des § 267 HGB davon 513 Studenten als Teilzeitkräfte	3.737
Auszubildende	82
Vorstand	6
<b>GESAMT</b>	<b>3.825</b>

### Vorstand

Im Geschäftsjahr 2021 gehörten dem Vorstand der Gesellschaft folgende Personen an:

- > Michael Kenfenheuer | Vorstandsvorsitzender  
Geschäftsbereich Banking sowie Sales Support, Inside Sales und Corporate Account Management
- > Dipl.-Betriebsw. Dirk Pothen | Mitglied des Vorstands  
Geschäftsbereiche Automotive & Transportation, Manufacturing Industry, Human Resources, Corporate Communications und Marketing
- > Dipl.-Stat. Andreas Prenneis | Mitglied des Vorstands  
Geschäftsbereiche Public, Cross Industries, IT-Management-Consulting, Information Security & Datenschutz, Interne IT, Project Management Office, Proposal Management sowie Recht und Compliance
- > Dipl.-Wirtschaftsinf., LL.M., Executive MBA Jörg Schroeder | Mitglied des Vorstands  
Geschäftsbereich Health, Finanzen und Controlling, Investor Relations, Administration sowie Mergers & Acquisitions
- > Dipl.-Wirtschaftsinf. (DH) Stefan Riedel | Mitglied des Vorstands  
Geschäftsbereich Insurance
- > Informatiker Torsten Wegener | Mitglied des Vorstands  
Geschäftsbereiche Data & Analytics, Digital Experience und Microsoft

Allen Vorständen ist Einzelvertretungsvollmacht erteilt. Sie sind von den Beschränkungen des § 181 BGB befreit.

Die Vergütung der Vorstandsmitglieder enthält eine fixe Grundvergütung sowie eine branchenüblichen Standards entsprechende und vor allem vom Geschäftserfolg abhängige kurzfristige (STI) und langfristige (LTI) variable Vergütung. Sie basiert auf dem von der Hauptversammlung gebilligten Vergütungssystem für den Vorstand beziehungsweise mit dem Aufsichtsrat vertraglich vereinbarten Regelungen. adesso gewährt allen Mitgliedern des Vorstands aus ihren Vorstandsverträgen weitere Nebenleistungen, die zum Teil als geldwerte Vorteile angesehen und entsprechend versteuert werden. Dazu zählen vor allem die Überlassung

eines Geschäftsfahrzeugs sowie Zuzahlungen zu Sozialversicherungen. Die gewährte Gesamtvergütung der Mitglieder des Vorstands belief sich im Berichtsjahr auf 3.555 T€ (Vorjahr: 2.613 T€) wie nachfolgend dargestellt:

in T€	2021	2020
Kurzfristige Vergütung	3.454	2.613
Andere langfristige fällige Vergütung	45	-
Anteilsbasierte Vergütung	56	-
<b>SUMME</b>	<b>3.555</b>	<b>2.613</b>

Frühere Mitglieder des Vorstands erhalten keine Bezüge und haben auch keine Pensionszusagen erhalten. Ein ehemaliges Mitglied des Vorstands ist in anderer Position weiterhin im Unternehmen tätig und erhält hierfür eine marktübliche Entlohnung. Den Mitgliedern des Vorstands und des Aufsichtsrats wurden keine Kredite oder Vorschüsse gewährt.

Die Vorstandsvergütung wird im Detail im Vergütungsbericht gemäß § 162 AktG dargelegt.

Die Mitglieder des Vorstands der adesso SE hielten zum 31.12.2021 die folgende Anzahl Aktien an der adesso SE:

	Anzahl nennwertloser Stückaktien
Michael Kenfenheuer, Frechen	26.238
Dirk Pothen, Düsseldorf	500
Andreas Prenneis, Dortmund	850
Stefan Riedel, Wesseling	300
Jörg Schroeder, Münster	1.125
Torsten Wegener, Hamburg (mittelbar über die Loucon Beteiligungsgesellschaft mbH, Hamburg)	730
	<b>29.743</b>

Dem ehemaligen Vorstandsmitglied Dr. Rüdiger Striemer wurden per 01.09.2009 57.145 Phantomaktien zugesprochen.

Die Mitglieder des Vorstands der adesso SE haben zugleich folgende Mitgliedschaften in Aufsichtsräten oder anderen Kontrollgremien im Sinne des § 125 Abs. 1 Satz 5 AktG inne:

> Michael Kenfenheuer

- Vorsitzender des Aufsichtsrats der e-Spirit AG, Dortmund (bis 31.03.2021)
- Mitglied des Aufsichtsrats der adesso orange AG, Hameln

> Dirk Pothen

- Mitglied des Verwaltungsrats der adesso Schweiz AG, Zürich
- Mitglied des Aufsichtsrats der logsolut AG, Augsburg (seit 24.03.2021)

- > Andreas Prenneis  
Mitglied des Aufsichtsrats der e-Spirit AG, Dortmund (bis 31.03.2021)  
Vorsitzender des Aufsichtsrats der adesso orange AG, Hameln
- > Jörg Schroeder  
Mitglied des Aufsichtsrats der adesso banking solutions GmbH, Frankfurt am Main
- > Torsten Wegener  
Vorsitzender des Aufsichtsrats der TULEVA AG (bis Juli 2021)

### Prokura

Prokura ist Frank Dobelmann, Dortmund, (Handelsregistereintrag am 18.09.2007), Peter de Lorenzi, Köln, (Handelsregistereintrag am 03.09.2010) und Dr. Rüdiger Striemer, Berlin, (Handelsregistereintrag am 22.07.2015) erteilt.

### Aufsichtsrat

Dem Aufsichtsrat gehörten 2021 folgende Personen an:

- > Prof. Dr. Volker Gruhn, Dortmund, Vorsitzender des Aufsichtsrats  
Inhaber des Lehrstuhls für Software Engineering an der Universität Duisburg-Essen
- > Dr. Friedrich Wöbking, Pullach, stellvertretender Vorsitzender des Aufsichtsrats  
Unternehmensberater
- > Prof. Dr. Gottfried Koch, Stein/Schweiz  
Professor für Versicherungsinformatik
- > Dipl.-Kfm. Hermann Kögler, Bonn  
Unternehmensberater
- > Dipl.-Math. Heinz-Werner Richter, Dortmund  
Aktuarieller Treuhänder, Gutachter
- > Dipl.-Inform. Rainer Rudolf, Dortmund  
Mitglied der Geschäftsleitung der SMF GmbH, Dortmund

### Vergütung des Aufsichtsrats

Im Kalenderjahr 2021 belief sich die gezahlte Gesamtvergütung aller in diesem Zeitraum bestellten Mitglieder des Aufsichtsrats der adesso SE für die Tätigkeit als Aufsichtsrat auf 86 T€ (Vorjahr: 68 T€).

Angaben in T€	Fixer Anteil	Variabler Anteil	Gesamt
Prof. Dr. Volker Gruhn	8	-	8
Prof. Dr. Gottfried Koch	5	13	18
Hermann Kögler	5	13	18
Heinz-Werner Richter	5	13	18
Rainer Rudolf	5	-	5
Dr. Friedrich Wöbking	5	14	19
<b>SUMME</b>	<b>33</b>	<b>53</b>	<b>86</b>



Darüber hinaus wurde Aufwand für Provisionen, Honorare und Aufwandsentschädigungen in Höhe von 585 T€ (Vorjahr: 463 T€) gezahlt. Frühere Mitglieder des Aufsichtsrats erhalten keine Bezüge und haben auch keine Pensionszusagen erhalten.

Die adesso SE hat den Mitgliedern des Aufsichtsrats weder Darlehen gewährt noch Bürgschaften oder Gewährleistungen für sie übernommen. Es bestehen weder verwandtschaftliche Beziehungen zwischen den Mitgliedern des Aufsichtsrats noch zwischen Mitgliedern des Aufsichtsrats und Mitgliedern des Vorstands. Es bestehen keine Dienstleistungsverträge zwischen den Aufsichtsratsmitgliedern und der adesso SE beziehungsweise adesso-Tochtergesellschaften, die bei Beendigung eine Vergütung vorsehen.

Die Aufsichtsratsvergütung wird im Detail im Vergütungsbericht gemäß § 162 AktG dargelegt.

Die Mitglieder des Aufsichtsrats der adesso SE hielten zum 31.12.2021 die folgende Anzahl Aktien der adesso SE::

	<i>Anzahl nennwertloser Stückaktien</i>
Prof. Dr. Volker Gruhn, Dortmund (mittelbar)	1.724.017
Prof. Dr. Gottfried Koch, Stein/Schweiz	15.921
Hermann Kögler, Bonn	0
Heinz-Werner Richter, Dortmund	0
Rainer Rudolf, Dortmund	1.090.365
Dr. Friedrich Wöbking, Pullach	6.230
	<b>2.836.533</b>

Die Mitglieder des Aufsichtsrats der adesso SE haben zugleich folgende Mitgliedschaften in Aufsichtsräten oder anderen Kontrollgremien im Sinne des § 125 Abs. 1 Satz 5 AktG inne:

- > Prof. Dr. Volker Gruhn, Dortmund
  - Mitglied im Aufsichtsrat der e-Spirit AG, Dortmund (bis 31.03.2021)
  - Vorsitzender des Aufsichtsrats der AISportsWatch GmbH, Essen
  - Mitglied im Wirtschaftsrat von Borussia Dortmund, Dortmund (seit November 2021)
- > Prof. Dr. Gottfried Koch, Stein/Schweiz
  - Vorsitzender des Verwaltungsrates der automobilie AG, Bühler/Schweiz (bis 01.05.2021)
  - Vorsitzender des Verwaltungsrates der Pfefferbeere AG, Bühler/Schweiz (bis 01.05.2021)
- > Dipl.-Kfm. Hermann Kögler, Bonn
  - Vorsitzender des Aufsichtsrats der Cognos AG, Köln

Dipl.-Math. Heinz-Werner Richter, Dipl.-Inform. Rainer Rudolf und Dr. Friedrich Wöbking haben keine weiteren Mitgliedschaften in Aufsichtsräten und anderen Kontrollgremien im Sinne des § 125 Abs. 1 Satz 5 AktG inne.

#### **Angaben zu Prüfungs- und Beratungshonoraren**

Die adesso SE erstellt einen Konzernabschluss, in dem die Angaben zu Prüfungs- und Beratungshonoraren dargestellt werden. Gemäß § 285 Nr. 17 HGB in Verbindung mit § 294 Abs. 1 HGB entfällt daher die Angabe im Einzelabschluss der Gesellschaft.

## Angaben zum Anteilsbesitz

Unternehmen	Anteil am Kapital in %	Eigenkapital	Jahresergebnis	Anmerkungen
adesso as a service GmbH, Dortmund	100,0	2.798 T€	1.753 T€	1)
adesso Austria GmbH, Wien/Österreich	100,0	-1.035 T€	999 T€	1)
adesso banking solutions GmbH, Frankfurt am Main	50,0	68 T€	-281 T€	2)
adesso Bulgaria EOOD, Sofia/Bulgarien	100,0	2.386 TBGN	788 TBGN	1)
adesso experience GmbH, Köln	100,0	71 T€	-156 T€	1)
adesso health solutions GmbH, Neumünster	90,0	-665 T€	-2.122 T€	1)
adesso Hungary Software Kft., Budapest/Ungarn	100,0	-53 MHUF	-65 MHUF	1)
adesso insurance solutions GmbH, Dortmund	100,0	3.300 T€	107 T€	1)
adesso Lakes GmbH, Dortmund	51,0	25 T€	0 T€	1)
adesso manufacturing industry solutions GmbH, Dortmund	100,0	104 T€	-5 T€	1)
adesso mobile solutions GmbH, Dortmund	100,0	343 T€	0 T€	1); 3)
adesso Netherlands B.V., Amsterdam/Niederlande	100,0	-1.032 T€	-543 T€	1)
adesso Nordics Oy, Helsinki/Finnland	70,0	-276 T€	-286 T€	1)
adesso orange AG, Hameln	71,4	5.373 T€	3.674 T€	1)
adesso orange Austria GmbH, Wien/Österreich	90,0	195 T€	76 T€	1); 4)
adesso orange Kft., Győr/Ungarn	70,0	476 MHUF	50 MHUF	1); 4)
adesso Schweiz AG, Zürich/Schweiz	100,0	7.487 TCHF	3.461 TCHF	1)
adesso Spain Consultoria y Soluciones Technologicas S.L., Barcelona/Spanien	100,0	-1.678 T€	-1.719 T€	1)
adesso Software Consulting B.V., Amsterdam/Niederlande	94,1	29 T€	367 T€	1); 4)
adesso Transformer Deutschland GmbH, Dortmund	100,0	432 T€	35 T€	1)
adesso Turkey Bilgi Teknolojileri Ltd. Şti., Istanbul/Türkei	100,0	69.260 TTRY	24.322 TTRY	1)
Afida GmbH, Dortmund	100,0	211 T€	-2 T€	1)
AI SportsWatch GmbH, Essen	35,4	-334 T€	-1.767 T€	2)
alleato assekuranzmakler GmbH, Dortmund	100,0	425 T€	242 T€	1)
Barmenia IT+ GmbH, Wuppertal	24,0	701 T€	201 T€	2)
Blue4IT Professionals B.V., Hendrik Ido Ambacht/Niederlande	100,0	947 T€	323 T€	1); 4)
Bluefront B.V., Schiedam/Niederlande	100,0	133 T€	85 T€	1); 4)
Codesquad B.V., Nieuwegein/Niederlande	100,0	766 T€	395 T€	1); 4)
com2m GmbH, Dortmund	58,7	585 T€	279 T€	2)
Funds On Chain GmbH, Saarbrücken	27,3	-566 T€	-600 T€	2)
HEALAY – digital health solutions GmbH, Frankfurt	35,0	-64 T€	-164 T€	2); 4)
inQventures GmbH, Berlin	100,0	492 T€	-2 T€	1)
IoT Deutschland GmbH, Hamburg	100,0	1 T€	-2 T€	1); 4)
Key Asset GmbH, Weinsberg	100,0	754 T€	6 T€	1); 4)
KIWI Consulting EDV-Beratung GmbH, Walldorf	70,0	4.431 T€	1.888 T€	1)
KIWI People GmbH, Walldorf	100,0	27 T€	-1 T€	1); 4)
LeanNetworking Kft., Budapest/Ungarn	51,0	44 MHUF	37 MHUF	1); 4)
material.one AG (vormals logsolut AG), Augsburg	35,1	2.090 T€	315 T€	2)
medgineering GmbH, Dortmund	100,0	-146 T€	142 T€	1)
percision services GmbH, Dortmund	100,0	2.435 T€	1.528 T€	1)
Quanto Masernet GmbH, Paderborn	30,0	31 T€	20 T€	2); 4)

Quanto TS GmbH, Hannover	35,0	146 T€	1 T€	2); 4)
Reachbird AG, Ruggel/Liechtenstein	100,0	555 T€	950 T€	1)
Reachbird solutions GmbH, München	100,0	163 T€	43 T€	1); 4)
ROGON Technologies GmbH, Frankenthal	25,0	-4.874 T€	-4.647 T€	2)

1) In den Konzernabschluss der adesso SE einbezogene Unternehmen (Vollkonsolidierung)

2) In den Konzernabschluss der adesso SE einbezogene Unternehmen (Equity Bewertung)

3) Ergebnisabführungsvertrag

4) Mittelbare Beteiligung

5) Keine Konsolidierung im Konzernabschluss der adesso SE.

### Nahestehende Unternehmen

Gesundheitsforen Leipzig GmbH, Leipzig  
 Interaction Room GmbH, Essen  
 it factum GmbH, München  
 Ottanta GbR, Dortmund  
 Setanta GmbH, Dortmund  
 Softwareforen Leipzig GmbH, Leipzig (bis August 2021)  
 Tamed AI GmbH, Essen

Sofern zu diesen Gesellschaften Geschäftsbeziehungen bestehen, werden diese zu marktüblichen Konditionen abgewickelt.

### Angaben zum Konzernabschluss

Mutterunternehmen des Konsolidierungskreises ist die adesso SE.

Die adesso SE stellt als Mutterunternehmen den Konzernabschluss für das Geschäftsjahr 2021 auf. Die in der oben aufgeführten Liste „Angaben zum Anteilsbesitz“ mit 1) gekennzeichneten Unternehmen werden nach den Regeln der Vollkonsolidierung, die mit 2) gekennzeichneten Unternehmen werden im Wege der Equity-Bewertung in den Konzernabschluss der adesso SE, Dortmund, einbezogen. Der Konzernabschluss und die sonstigen offenzulegenden Unterlagen werden im Bundesanzeiger offengelegt.

Die adesso SE ist als Muttergesellschaft gemäß § 290 HGB zur Aufstellung eines Konzernabschlusses verpflichtet. Der von der adesso SE aufgestellte Konzernabschluss ist nach den zum 31.12.2021 anzuwendenden und von der EU übernommenen „International Financial Reporting Standards (IFRSs)“ des International Accounting Standard Boards (IASB) sowie den ergänzenden Vorschriften nach § 315a Abs. 1 HGB erstellt worden.

### Aktionärsstruktur

Zum Bilanzstichtag ergibt sich folgende Aktionärsstruktur:

Aktionär	Schwellenwertüber- bzw. -unterschreitung	Anteil in %
Prof. Dr. Volker Gruhn (Setanta GmbH)	13.08.2007	26,5
Rainer Rudolf	02.10.2007	16,8
Ludwig Fresenius	18.04.2017	9,4

Nach der Streubesitzdefinition gemäß „Guide to the DAX Equity Indices“ von Qontigo, einer Tochtergesellschaft der Gruppe Deutsche Börse, beträgt der Freefloat somit 47,3 %.

Die Angaben basieren auf den der adesso SE im Rahmen der gesetzlichen Meldepflichten zugegangenen Informationen oder freiwilligen Mitteilungen. Dargestellt werden prozentuale Anteile ab 3 % in Bezug auf die aktuellen Gesamtstimmrechte. Der tatsächliche Anteil der Stimmrechte kann durch zwischenzeitlichen, nicht meldepflichtigen oder nicht gemeldeten Handel vom dargestellten Anteil abweichen.

Im Geschäftsjahr 2021 sind der Gesellschaft keine Meldungen gemäß § 33 WpHG beziehungsweise §§ 38, 39 WpHG zugegangen.

#### **Ereignisse nach dem Stichtag**

Im Januar 2022 hat adesso im Rahmen einer disproportionalen Kapitalerhöhung die Anteile an der material.one AG (vormals logsolut AG), Augsburg, auf 53,44 % aufgestockt. material.one unterstützt die Digitalisierung in der Fertigungsindustrie entlang eines globalen Lieferkettenmanagements.

Mit der Eskalation im Ukraine-Konflikt und dem Kriegseintritt am 24.02.2022 ist ein zusätzlicher Risikofaktor für die Erholung der Weltwirtschaft hinzugekommen, der zum Zeitpunkt der Berichtserstellung noch nicht zuverlässig eingeschätzt werden kann. Jedoch warnt das Institut für Weltwirtschaft (IfW) auch vor langfristigen Auswirkungen des Ukraine-Kriegs auf die globalisierte Weltwirtschaft. Die weltwirtschaftliche Verflechtung sei ein wichtiger Wohlstandsmotor, weil sie allen Beteiligten Spezialisierungsgewinne bietet. Rückschritte bei der Globalisierung ließen demnach Wachstumseinbußen erwarten. Im Modell führten Handelsbeschränkungen mit Russland dem IfW zufolge zu Verlusten von 0,4 % des BIP in Deutschland und 0,3 % in Österreich. Kurzfristig erhöhen steigende Energiepreise die Produktionskosten. Vorleistungen aus der Ukraine können nicht geliefert werden, wovon unter anderem die Automobilindustrie bereits betroffen ist.

#### **Gewinnverwendungsvorschlag**

Der Vorstand schlägt vor, vom ausgewiesenen Bilanzgewinn in Höhe von 89.472 T€ einen Betrag in Höhe von 3.901.963,20 € – 0,60 € je Aktie – auszuschütten.

#### **Erklärung zum Corporate Governance Kodex nach § 161 AktG**

Vorstand und Aufsichtsrat der adesso SE erklären gemäß § 161 AktG, dass den vom Bundesministerium der Justiz im amtlichen Teil des Bundesanzeigers bekannt gemachten Empfehlungen der „Regierungskommission Deutscher Corporate Governance Kodex“ in der aktuellen Fassung entsprochen wurde und wird. Etwaige Abweichungen von den Empfehlungen werden in der Entsprechenserklärung aufgeführt und kommentiert.

Vorstand und Aufsichtsrat der adesso SE berichten jährlich über die Corporate Governance der Gesellschaft und veröffentlichen diesen Bericht in der Erklärung zur Unternehmensführung. Bericht und Erklärung inklusive der Entsprechenserklärung sind im Internet unter der Adresse [www.adesso-group.de/corporate-governance/](http://www.adesso-group.de/corporate-governance/) dauerhaft zugänglich gemacht.



## Versicherung der gesetzlichen Vertreter

Wir versichern nach bestem Wissen, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen der Jahresabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt und im zusammengefassten Lagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage der Gesellschaft so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung der Gesellschaft beschrieben sind.

Dortmund, 17. März 2022

adesso SE



Michael Kenfenheuer



Andreas Prenneis



Dirk Pothen



Stefan Riedel



Jörg Schroeder



Torsten Wegener



## Wiedergabe des Bestätigungsvermerks

Wiedergabe des Bestätigungsvermerks

Zu dem Jahresabschluss und dem Lagebericht, der mit dem Konzernlagebericht zusammengefasst wurde, haben wir folgenden Bestätigungsvermerk erteilt:

„Bestätigungsvermerk des unabhängigen Abschlussprüfers

An die adesso SE

Vermerk über die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts

### Prüfungsurteile

Wir haben den Jahresabschluss der adesso SE, Dortmund, – bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2021 und der Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2021 bis zum 31. Dezember 2021 sowie dem Anhang, einschließlich der Darstellung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden – geprüft. Darüber hinaus haben wir den Lagebericht der adesso SE, der mit dem Konzernlagebericht zusammengefasst wurde, für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2021 bis zum 31. Dezember 2021 geprüft. Die auf der im Lagebericht angegebenen Internetseite veröffentlichte Erklärung zur Unternehmensführung nach § 289f, die Bestandteil des Lageberichts ist, haben wir in Einklang mit den deutschen gesetzlichen Vorschriften nicht inhaltlich geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse

- > entspricht der beigefügte Jahresabschluss in allen wesentlichen Belangen den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage der Gesellschaft zum 31. Dezember 2021 sowie ihrer Ertragslage für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2021 bis zum 31. Dezember 2021 und
- > vermittelt der beigefügte Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft. In allen wesentlichen Belangen steht dieser Lagebericht in Einklang mit dem Jahresabschluss, entspricht den deutschen gesetzlichen Vorschriften und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar. Unser Prüfungsurteil zum Lagebericht erstreckt sich nicht auf den Inhalt der oben genannten Erklärung zur Unternehmensführung.

Gemäß § 322 Abs. 3 Satz 1 HGB erklären wir, dass unsere Prüfung zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Jahresabschlusses und des Lageberichts geführt hat.

### Grundlage für die Prüfungsurteile

Wir haben unsere Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts in Übereinstimmung mit § 317 HGB und der EU-Abschlussprüferverordnung (Nr. 537/2014; im Folgenden „EU-APrVO“) unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts“ unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von dem Unternehmen unabhängig in Übereinstimmung mit den europarechtlichen sowie den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Darüber hinaus erklären wir gemäß Artikel 10 Abs. 2 Buchst. f) EU-APrVO, dass wir keine verbotenen Nichtprüfungleistungen nach Artikel 5 Abs. 1 EU-APrVO erbracht haben. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht zu dienen.

### Besonders wichtige Prüfungssachverhalte in der Prüfung des Jahresabschlusses

Besonders wichtige Prüfungssachverhalte sind solche Sachverhalte, die nach unserem pflichtgemäßen Ermessen am bedeutsamsten in unserer Prüfung des Jahresabschlusses für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2021 bis zum 31. Dezember 2021 waren. Diese Sachverhalte wurden im Zusammenhang mit unserer Prüfung des Jahresabschlusses als Ganzem und bei der Bildung unseres Prüfungsurteils hierzu berücksichtigt; wir geben kein gesondertes Prüfungsurteil zu diesen Sachverhalten ab.

Nachfolgend beschreiben wir die aus unserer Sicht besonders wichtigen Prüfungssachverhalte:

#### 1. Bewertung von Anteilen und Ausleihungen an verbundene Unternehmen

##### *Gründe für die Bestimmung als besonders wichtiger Prüfungssachverhalt*

Die Anteile an verbundenen Unternehmen stellen zusammen mit den Ausleihungen an verbundene Unternehmen im Jahresabschluss der adesso SE einen wesentlichen Teil der Vermögensgegenstände dar. Die Gesellschaft hat für die Anteile an verbundenen Unternehmen einen Werthaltigkeitstest durchgeführt. Dieser basierte für die wesentlichen Anteilsrechte jeweils auf einem Bewertungsmodell nach einem vereinfachten Discounted Cashflow-Verfahren. Im Rahmen der Bewertung der Ausleihungen an verbundene Unternehmen erfolgt eine Überprüfung der Werthaltigkeit, wenn eine Zahlungsstörung oder wenn eine Wertminderung der entsprechenden Anteile an verbundenen Unternehmen vorliegt.

Vor dem Hintergrund der damit verbundenen Komplexität und Ermessensspielräume war die Bewertung von Anteilen und Ausleihungen an verbundene Unternehmen im Rahmen unserer Prüfung ein besonders wichtiger Prüfungssachverhalt. Die Überprüfung der Werthaltigkeit basiert auf Annahmen, die sich aus der Unternehmensplanung ableiten und die von erwarteten zukünftigen Markt- und Wirtschaftsbedingungen beeinflusst werden. Der beizulegende Wert der Anteile an verbundenen Unternehmen ist dabei insbesondere von den zukünftigen Zahlungsströmen in der Mittelfristplanung der jeweiligen verbundenen Unternehmen sowie den angenommenen Diskontierungszinssätzen und Wachstumsraten abhängig. Die Festlegung dieser Parameter obliegt den gesetzlichen Vertretern und ist ermessensabhängig. Es besteht das Risiko, dass Änderungen dieser Ermessensentscheidungen wesentliche Veränderungen in den Werthaltigkeitstests der jeweiligen Anteile an verbundenen Unternehmen nach sich ziehen.

##### *Prüferisches Vorgehen*

Wir haben im Rahmen unserer Prüfungshandlungen den von der Gesellschaft etablierten Prozess zur Durchführung von Werthaltigkeitstests im Hinblick auf dessen Eignung, potenziellen Abschreibungsbedarf zu ermitteln, nachvollzogen. Dabei haben wir uns mit dem Planungsprozess der Gesellschaft befasst. In diesem Rahmen haben wir mit den gesetzlichen Vertretern unter Hinzuziehung unserer Bewertungsexperten die wesentlichen Planungssannahmen erörtert. Der Fokus wurde dabei auf die Beurteilung der erwarteten zukünftigen Zahlungsströme in den Mittelfristplanungen der wesentlichen Anteile an verbundenen Unternehmen sowie der verwendeten Diskontierungszinssätze und Wachstumsraten gesetzt. Hierfür haben wir die dem Werthaltigkeitstest zugrunde liegenden Prämissen nachvollzogen, indem wir sie mit allgemeinen und branchenspezifischen Markterwartungen abgeglichen haben. Wir haben in diesem Zusammenhang auch die Planungstreue beurteilt, indem wir die Mittelfristplanung der Vorjahre mit den tatsächlichen Werten des Geschäftsjahres verglichen haben (retrograder Plan-Ist-Abgleich). Ferner haben wir die in die Werthaltigkeitstests eingeflossenen Mittelfristplanungen mit den von Vorstand und Aufsichtsrat genehmigten Mittelfristplanungen verglichen und die mathematische Richtigkeit der Bewertungsmodelle in Stichproben überprüft. Wir haben zudem eigene Sensitivitätsanalysen (Buchwert im Vergleich zum beizulegenden Wert) wesentlicher Anteile an verbundenen Unternehmen durchgeführt, um den Einfluss von Änderungen bestimmter Parameter auf die Bewertungsmodelle zu verstehen. Bezüglich der Ausleihungen an verbundene Unternehmen haben wir uns mit den zugrundeliegenden Zahlungsplänen dahingehend befasst, ob die vereinbarten Zinszahlungen und Tilgungen zeitgerecht erfolgt sind. Darüber hinaus haben wir Vorstands- und Aufsichtsratsprotokolle daraufhin gewürdigt, ob sich Anzeichen für eine Wertminderung der Ausleihungen an verbundene Unternehmen ergeben.

Aus unseren Prüfungshandlungen haben sich hinsichtlich der Bewertung der Anteile an verbundenen Unternehmen und der Ausleihungen an verbundene Unternehmen keine Einwendungen ergeben.

#### *Verweis auf zugehörige Angaben*

Die Angaben der Gesellschaft zu den Anteilen an verbundenen Unternehmen und Ausleihungen an verbundene Unternehmen sind in dem Abschnitt „Erläuterungen zur Bilanz - Finanzanlagen“ des Anhangs enthalten.

## **2. Periodengerechte Abgrenzung und Erfassung der Umsatzerlöse**

### *Gründe für die Bestimmung als besonders wichtiger Prüfungssachverhalt*

Die wesentlichen Umsatzströme im Jahresabschluss der adesso SE entstehen aus Dienstleistungen im Rahmen von Festpreisprojekten und Time & Material-Projekten (T&M-Projekte). Während T&M-Projekte nach Stunden und Materialverbrauch abgerechnet werden, sind Umsatzerlöse aus Festpreisprojekten zu erfassen, sobald das jeweilige Projekt vom Kunden (teil-) abgenommen wurde. Die ordnungsgemäße Erfassung und Abgrenzung dieser unterschiedlichen Umsatzströme unterliegen aufgrund ihrer Komplexität einem besonderen Risiko einer fehlerhaften Bilanzierung. Vor diesem Hintergrund war die Abgrenzung und Erfassung der wesentlichen Umsatzströme für unsere Jahresabschlussprüfung einer der bedeutsamsten Sachverhalte.

### *Prüferisches Vorgehen*

Im Rahmen unserer Prüfung haben wir uns mit dem Prozess der periodengerechten Abgrenzung und Erfassung der wesentlichen Umsatzströme sowie mit dem zugehörigen Kontrollumfeld im Hinblick auf die handelsrechtlichen Kriterien befasst. In diesem Zusammenhang haben wir die prozessimmanenten Kontrollen zur vollständigen und periodengerechten Erfassung aller abrechenbaren Dienstleistungen und zugrundeliegenden Zeiten – auch unter Zuhilfenahme von Datenanalysen – getestet. Um die Ordnungsmäßigkeit der Umsatzabgrenzung zum Abschlussstichtag nachzuvollziehen, haben wir wesentliche Verträge durchgesehen, externe Kundenbestätigungen eingeholt sowie stichprobenbasierte Belegprüfungen von Leistungsnachweisen, Kundenrechnungen und Zahlungseingängen zum Stichtagsdatum durchgeführt. Darüber hinaus haben wir in Stichproben Einsicht in die relevanten Projektunterlagen, wie Verträge, Kundenkommunikationen, Bestätigungen der Projektleiter oder Abnahmeprotokolle, genommen. Mit Hilfe analytischer Auswertungen des gesamten umsatzrelevanten Datenbestandes des Geschäftsjahres 2021 haben wir Korrelationsanalysen durchgeführt sowie Umsatzbuchungen auf Basis dieser Erkenntnisse in Stichproben nachvollzogen. Dabei haben wir unsere Erwartungen aufgrund von branchen- und marktbezogenen Daten sowie Vorjahreszahlen gebildet und diese mit den Ergebnissen unserer Datenanalysen verglichen.

Dem Risiko, dass unzutreffende Projektfreigaben und daraus resultierende Umsatzbuchungen getätigt werden könnten, wurde begegnet, indem wir uns für unser Prüfungsurteil auf ausführliche Befragungen der gesetzlichen Vertreter und den Einsatz von Datenanalysen gestützt haben. In diesem Zusammenhang haben wir den Datenbestand im Hinblick auf Projektfreigaben untersucht und in Stichproben daraufhin überprüft, ob unberechtigte Projektfreigaben im Geschäftsjahr 2021 erfolgt sind.

Aus unseren Prüfungshandlungen haben sich hinsichtlich der periodengerechten Abgrenzung und Erfassung der Umsatzerlöse keine Einwendungen ergeben.

#### *Verweis auf zugehörige Angaben*

Die Angaben der Gesellschaft zur Erfassung der Umsatzerlöse sind im Abschnitt „2. Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze“ des Anhangs enthalten.

### *Sonstige Informationen*

Der Aufsichtsrat ist für den Bericht des Aufsichtsrats verantwortlich. Im Übrigen sind die gesetzlichen Vertreter für die sonstigen Informationen verantwortlich. Für die Erklärung nach § 161 AktG zum Deutschen Corporate Governance Kodex, die Bestandteil der Erklärung zur Unternehmensführung ist, sind die gesetzlichen Vertreter und der Aufsichtsrat verantwortlich. Im Übrigen sind die gesetzlichen Vertreter für die sonstigen Informationen verantwortlich. Die sonstigen Informationen umfassen die oben genannte Erklärung zur Unternehmensführung. Des Weiteren umfassen die sonstigen Informationen den nichtfinanziellen Bericht, der uns nach Erteilung des Bestätigungsvermerkes voraussichtlich zur Verfügung gestellt wird. Ferner umfassen die sonstigen Informationen weitere für den Geschäftsbericht vorgesehene Bestandteile, die uns nach Erteilung des Bestätigungsvermerkes voraussichtlich zur Verfügung gestellt werden, insbesondere:

> den Bericht des Aufsichtsrats und

> die Versicherung der gesetzlichen Vertreter,

aber nicht den Jahresabschluss, nicht die in die inhaltliche Prüfung einbezogenen Lageberichtsangaben und nicht unseren dazugehörigen Bestätigungsvermerk.

Unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und Lagebericht erstrecken sich nicht auf die sonstigen Informationen, und dementsprechend geben wir weder ein Prüfungsurteil noch irgendeine andere Form von Prüfungsschlussfolgerung hierzu ab.

Im Zusammenhang mit unserer Prüfung haben wir die Verantwortung, die sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen

> wesentliche Unstimmigkeiten zum Jahresabschluss, Lagebericht oder unseren bei der Prüfung erlangten Kenntnissen aufweisen oder

> anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen.

Falls wir auf Grundlage der von uns durchgeführten Arbeiten den Schluss ziehen, dass eine wesentliche falsche Darstellung dieser sonstigen Informationen vorliegt, sind wir verpflichtet, über diese Tatsache zu berichten. Wir haben in diesem Zusammenhang nichts zu berichten.

#### *Verantwortung der gesetzlichen Vertreter und des Aufsichtsrats für den Jahresabschluss und den Lagebericht*

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresabschlusses, der den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften in allen wesentlichen Belangen entspricht, und dafür, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit den deutschen Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Jahresabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist.

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen. Des Weiteren haben sie die Verantwortung, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit, sofern einschlägig, anzugeben. Darüber hinaus sind sie dafür verantwortlich, auf der Grundlage des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu bilanzieren, sofern dem nicht tatsächliche oder rechtliche Gegebenheiten entgegenstehen.

Außerdem sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Aufstellung des Lageberichts, der insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Vorkehrungen und Maßnahmen (Systeme), die sie als notwendig erachtet haben, um die Aufstellung eines Lageberichts in Übereinstimmung mit den anzuwendenden deutschen gesetzlichen Vorschriften zu ermöglichen und um ausreichende geeignete Nachweise für die Aussagen im Lagebericht erbringen zu können.

Der Aufsichtsrat ist verantwortlich für die Überwachung des Rechnungslegungsprozesses der Gesellschaft zur Aufstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts.

#### *Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts*

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresabschluss als Ganzes frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist, und ob der Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen

mit dem Jahresabschluss sowie mit den bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt, sowie einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 317 HGB und der EU-APrVO unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus Verstößen oder Unrichtigkeiten resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresabschlusses und Lageberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- > identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher – beabsichtigter oder unbeabsichtigter – falscher Darstellungen im Jahresabschluss und im Lagebericht, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zu dienen. Das Risiko, dass wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist bei Verstößen höher als bei Unrichtigkeiten, da Verstöße betrügerisches Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können;
- > gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung des Jahresabschlusses relevanten internen Kontrollsystem und den für die Prüfung des Lageberichts relevanten Vorkehrungen und Maßnahmen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieser Systeme der Gesellschaft abzugeben;
- > beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben;
- > ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresabschluss und im Lagebericht aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser jeweiliges Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass die Gesellschaft ihre Unternehmenstätigkeit nicht mehr fortführen kann;
- > beurteilen wir die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt des Jahresabschlusses einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresabschluss die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt;
- > beurteilen wir den Einklang des Lageberichts mit dem Jahresabschluss, seine Gesetzesentsprechung und das von ihm vermittelte Bild von der Lage des Unternehmens;
- > führen wir Prüfungshandlungen zu den von den gesetzlichen Vertretern dargestellten zukunftsorientierten Angaben im Lagebericht durch. Auf Basis ausreichender geeigneter Prüfungsnachweise vollziehen wir dabei insbesondere die den zukunftsorientierten Angaben von den gesetzlichen Vertretern zugrunde gelegten bedeutsamen Annahmen nach und beurteilen die sachgerechte Ableitung der zukunftsorientierten Angaben

aus diesen Annahmen. Ein eigenständiges Prüfungsurteil zu den zukunftsorientierten Angaben sowie zu den zugrunde liegenden Annahmen geben wir nicht ab. Es besteht ein erhebliches unvermeidbares Risiko, dass künftige Ereignisse wesentlich von den zukunftsorientierten Angaben abweichen.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung feststellen.

Wir geben gegenüber den für die Überwachung Verantwortlichen eine Erklärung ab, dass wir die relevanten Unabhängigkeitsanforderungen eingehalten haben, und erörtern mit ihnen alle Beziehungen und sonstigen Sachverhalte, von denen vernünftigerweise angenommen werden kann, dass sie sich auf unsere Unabhängigkeit auswirken, und die hierzu getroffenen Schutzmaßnahmen.

Wir bestimmen von den Sachverhalten, die wir mit den für die Überwachung Verantwortlichen erörtert haben, diejenigen Sachverhalte, die in der Prüfung des Jahresabschlusses für den aktuellen Berichtszeitraum am bedeutsamsten waren und daher die besonders wichtigen Prüfungssachverhalte sind. Wir beschreiben diese Sachverhalte im Bestätigungsvermerk, es sei denn, Gesetze oder andere Rechtsvorschriften schließen die öffentliche Angabe des Sachverhalts aus.

#### **Sonstige gesetzliche und andere rechtliche Anforderungen**

Vermerk über die Prüfung der für Zwecke der Offenlegung erstellten elektronischen Wiedergaben des Jahresabschlusses und des Lageberichts nach § 317 Abs. 3a HGB

#### **Prüfungsurteil**

Wir haben gemäß § 317 Abs. 3a HGB eine Prüfung mit hinreichender Sicherheit durchgeführt, ob die in der beigefügten Datei „adesso-2021-12-31-de.zip“ enthaltenen und für Zwecke der Offenlegung erstellten Wiedergaben des Jahresabschlusses und des Lageberichts, der mit dem Konzernlagebericht zusammengefasst wurde (im Folgenden auch als „ESEF-Unterlagen“ bezeichnet), den Vorgaben des § 328 Abs. 1 HGB an das elektronische Berichtsformat („ESEF-Format“) in allen wesentlichen Belangen entsprechen. In Einklang mit den deutschen gesetzlichen Vorschriften erstreckt sich diese Prüfung nur auf die Überführung der Informationen des Jahresabschlusses und des Lageberichts in das ESEF-Format und daher weder auf die in diesen Wiedergaben enthaltenen noch auf andere in der oben genannten Datei enthaltene Informationen.

Nach unserer Beurteilung entsprechen die in der oben genannten Datei enthaltenen und für Zwecke der Offenlegung erstellten Wiedergaben des Jahresabschlusses und des Lageberichts in allen wesentlichen Belangen den Vorgaben des § 328 Abs. 1 HGB an das elektronische Berichtsformat. Über dieses Prüfungsurteil sowie unsere im voranstehenden „Vermerk über die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts“ enthaltenen Prüfungsurteile zum beigefügten Jahresabschluss und zum beigefügten Lagebericht für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2021 hinaus geben wir keinerlei Prüfungsurteil zu den in diesen Wiedergaben enthaltenen Informationen sowie zu den anderen in der oben genannten Datei enthaltenen Informationen ab.

#### **Grundlage für das Prüfungsurteil**

Wir haben unsere Prüfung der in der oben genannten Datei enthaltenen Wiedergaben des Jahresabschlusses und des Lageberichts in Übereinstimmung mit § 317 Abs. 3a HGB unter Beachtung des IDW Prüfungsstandards: Prüfung der für Zwecke der Offenlegung erstellten elektronischen Wiedergaben von Abschlüssen und Lageberichten nach § 317 Abs. 3a HGB (IDW PS 410 (10.2021)) durchgeführt. Unsere Verantwortung danach ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung der ESEF-Unterlagen“ weitergehend beschrieben. Unsere Wirtschaftsprüferpraxis hat die Anforderungen an das Qualitätssicherungssystem des IDW Qualitätssicherungsstandards: Anforderungen an die Qualitätssicherung in der Wirtschaftsprüferpraxis (IDW QS 1) angewendet.

#### **Verantwortung der gesetzlichen Vertreter und des Aufsichtsrats für die ESEF-Unterlagen**

Die gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft sind verantwortlich für die Erstellung der ESEF-Unterlagen mit den elektronischen Wiedergaben des Jahresabschlusses und des Lageberichts nach Maßgabe des § 328 Abs. 1 Satz 4 Nr. 1 HGB.



Ferner sind die gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie als notwendig erachten, um die Erstellung der ESEF-Unterlagen zu ermöglichen, die frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – Verstößen gegen die Vorgaben des § 328 Abs. 1 HGB an das elektronische Berichtsformat sind.

Der Aufsichtsrat ist verantwortlich für die Überwachung des Prozesses der Erstellung der ESEF-Unterlagen als Teil des Rechnungslegungsprozesses.

#### **Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung der ESEF-Unterlagen**

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob die ESEF-Unterlagen frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – Verstößen gegen die Anforderungen des § 328 Abs. 1 HGB sind. Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- > identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher – beabsichtigter oder unbeabsichtigter – Verstöße gegen die Anforderungen des § 328 Abs. 1 HGB, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.
- > gewinnen wir ein Verständnis von den für die Prüfung der ESEF-Unterlagen relevanten internen Kontrollen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieser Kontrollen abzugeben.
- > beurteilen wir die technische Gültigkeit der ESEF-Unterlagen, d. h. ob die die ESEF-Unterlagen enthaltende Datei die Vorgaben der Delegierten Verordnung (EU) 2019/815 in der zum Abschlussstichtag geltenden Fassung an die technische Spezifikation für diese Datei erfüllt.
- > beurteilen wir, ob die ESEF-Unterlagen eine inhaltsgleiche XHTML-Wiedergabe des geprüften Jahresabschlusses und des geprüften Lageberichts ermöglichen.

#### **Übrige Angaben gemäß Artikel 10 EU-APrVO**

Wir wurden von der Hauptversammlung am 27. Mai 2021 als Abschlussprüfer gewählt. Wir wurden am 9. Dezember 2021 vom Aufsichtsrat beauftragt. Wir sind ununterbrochen seit dem Geschäftsjahr 2017 als Abschlussprüfer der adesso SE tätig.

Wir erklären, dass die in diesem Bestätigungsvermerk enthaltenen Prüfungsurteile mit dem zusätzlichen Bericht an den Prüfungsausschuss nach Artikel 11 EU-APrVO (Prüfungsbericht) in Einklang stehen.

Wir haben folgende Leistungen, die nicht im Jahresabschluss oder im Lagebericht angegeben wurden, zusätzlich zur Abschlussprüfung für das geprüfte Unternehmen bzw. für die von diesem beherrschten Unternehmen erbracht:

- > Nicht gesetzlich vorgeschriebene Prüfung von Systemen und Funktionen der Unternehmenssteuerung und -überwachung,
- > gesetzlich vorgeschriebene aktienrechtliche Sonderprüfung.

#### **Verantwortlicher Wirtschaftsprüfer**

Der für die Prüfung verantwortliche Wirtschaftsprüfer ist Andreas Muzzu.“

Dortmund, 21. März 2022

Ernst & Young GmbH  
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Muzzu  
Wirtschaftsprüfer

Michael  
Wirtschaftsprüfer

**adesso SE**

Adessoplatz 1  
44269 Dortmund  
T +49 231 7000-7000  
F +49 231 7000-1000  
ir@adesso.de  
[www.adesso-group.de](http://www.adesso-group.de)  
[www.adesso.de](http://www.adesso.de)